

# 7. iQ-Widdersteinlauf

29. Juli 2007



[www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) - [www.tri-team-kleinwalsertal.de](http://www.tri-team-kleinwalsertal.de)



## Das war der 7. iQ Widdersteinlauf,

Es war in diesem Jahr für mich persönlich und für den Verein ein ganz besonderer Lauf, es war der Gedächtnislauf von unserem Ehrenpräsidenten Klaus.

Wir Läufer konnten mit unserem Herzen und den Gedanken an Klaus und Robert, sowie dem Trauerflor unseren zwei Verstorbenen ein kleines Denkmal schenken.

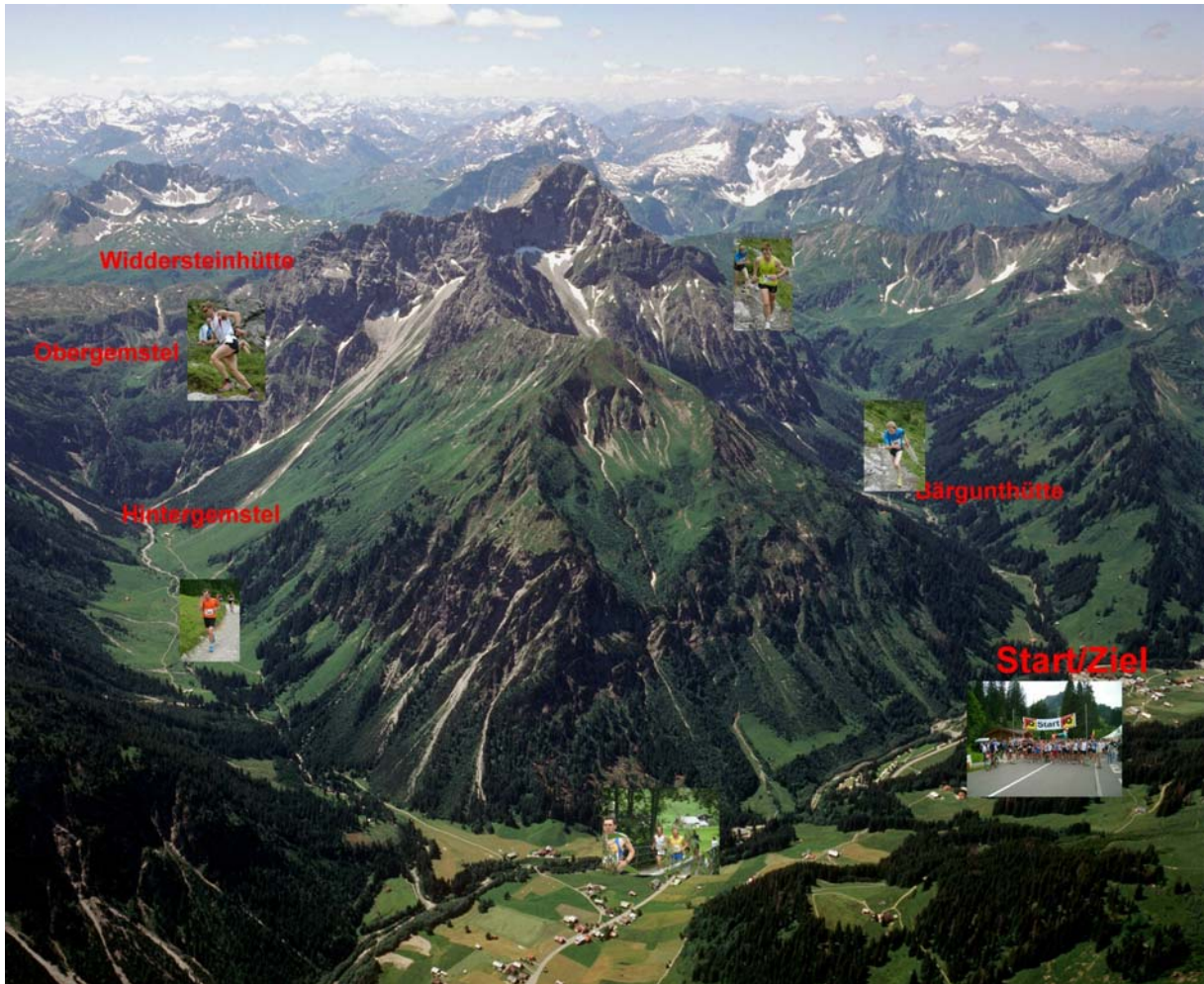
Mit einer Teilnehmerzahl von 178 hatten wir einen neuen Rekord zu verbuchen. Aber auch von der sportlichen Seite wurden bei den Damen und Herren Rekordzeiten erzielt. In vielen Mails und Gesprächen wurde die Organisation und der Ablauf der Veranstaltung auf höchstem Maß gelobt. Dieses Lob ist unserer Motivation weitere Läufe durchzuführen. Ich durfte selber als Läufer in den Genuss kommen bei einer solchen Veranstaltung dabei zu sein. Es war einfach verrückt.

## DANKE hat viele Namen

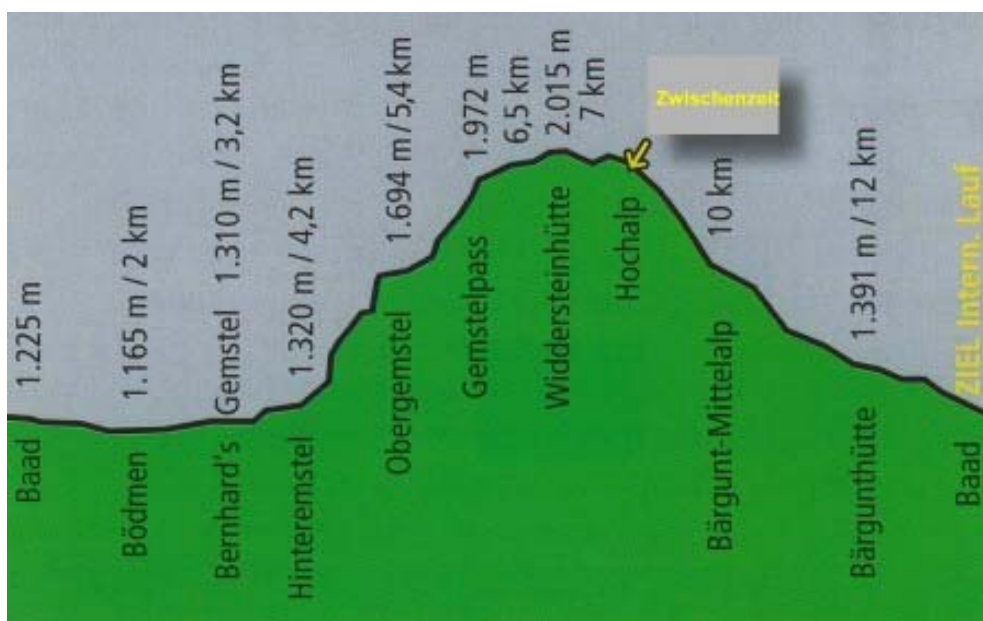
Danke an den Verein  
Danke an das OK-Team  
Danke an alle Helfer ob groß oder klein, an alle!  
Danke an die Unterstützung von unserem Tal,  
der Bevölkerung und den Medien.  
Danke an unsere super Sponsoren.  
Ihr alle habt mit viel Herz und perfekte Hilfe ein unvergessliches Sportliches Ereignis durchgeführt.

Danke euer Seppi





Blick zum Widderstein



Höhenprofil

## 7. Intern. - Widdersteinlauf

am 29. Juli 2007

### Klaus-Stiglechner-Gedächtnislauf

- Organisation:** TRI-TEAM Kleinwalsertal
- Start:** Mittelberg, Bergdorf Baad, beim großen Parkplatz  
Start: 09.00 Uhr
- Ziel:** Mittelberg, Bergdorf Baad
- Strecke:** Länge 15 km, +/- 853 Höhenmeter
- Verpflegung:** Hinter- und Obergemstel, Widdersteinhütte, Bärghuthütte
- Wertung/Klassen:** Die Veranstaltung wird laut Reglement des Österr. Leichtathletikverbandes durchgeführt und danach werden auch die Platzierungen vorgenommen. Startberechtigt ab dem Jahrgang 1991. Junior/Junioren, Herren/Damen, ab W/M30 Fünf-Jahresschritt.
- Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf für die Klassen Herren, Damen und Mixed. Für diese Wertung werden die Zeiten beider Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden auch für die Einzelwertung herangezogen.
- Meldungen:** Online-Anmeldung unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) oder TRI-TEAM Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhauser, Dürnbodenstr. 8, A-6992 Hirschegg  
Telefon 0043 5517 - 3376
- Meldeschluss:** Bis 1 Stunde vor dem Start, Nachmeldegebühr 5 Euro
- Meldegebühren:** 15 Euro pro Teilnehmer  
Startgebühr ist auf das Konto Nr. 200 300 210 bei der Volksbank im Kleinwalsertal, BLZ: A 45710 bzw. D 733.916.00 BIC: VOVBAT2B, IBAN: AT46 4571 00002 0030 0210 zu überweisen. In der Meldegebühr ist die Zusendung einer Ergebnisliste, einer Urkunde und Fotos der einzelnen Läufer enthalten.
- Startnummern:** Samstag, 28.7.2007, 18-19 Uhr, Mittelberg, Bergdorf Baad, Güntlistuben  
Sonntag, 29.7.2007 ab 06.30 Uhr, Mittelberg, Bergdorf Baad, Güntlistuben
- Wettkampfbesprechung:** Sonntag, 29.7.2007, 08.30 Uhr, Startgelände, Mittelberg, Bergdorf Baad

**Unterkunft:** Kleinwalsertal Tourismus, Tel. 0043 5517 51140  
[www.kleinwalsertal.at](http://www.kleinwalsertal.at)

**Parken:** Beim Start/Ziel ist ausreichend Parkraum zur Verfügung, ohne Gebühr

**Duschen:** Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind in Zielnähe vorhanden.

**Bewirtung:** Baad Dorffest

**Preisverteilung:** Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Bewerb statt.

**Preise:** Wanderpokal in Form eines geschnitzten Steinbockes, gestiftet von Ehrenpräsident Klaus Stiglechner (†).

Jeden Finisher erwartet ein wertvolles Finisher-Geschenk.  
Für die Klassensieger winken Ehrenpreise und Sachpreise.

**Ergebnisliste:** Unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) (Ergebnisse) und bei der Siegerehrung

**Anfahrt:** siehe [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)

**Haftung:** Versicherung ist Sache jedes Einzelnen.

Der Veranstalter und die Grund- bzw. Wegbesitzer lehnen jede Haftung ab.

Aus Gründen der Sicherheit und der sportlichen Fairness ist es den Teilnehmer/innen untersagt, den vorgegebenen Weg zu verlassen.

Der Widdersteinlauf findet bei jedem Wetter statt. Bei extremen Witterungsbedingungen sind dem Veranstalter aus Sicherheitsgründen Änderungen des Streckenverlaufs vorbehalten.

**Weitere Auskünfte:** Seppi Neuhauser, Telefon und Fax: 0043 5517 6760  
[seppi.neuhauser@aon.at](mailto:seppi.neuhauser@aon.at) oder  
[elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at)

**Homepage:** [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)  
[www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com)

**Dieser Lauf ist gleichzeitig die Abschlussveranstaltung der iPEK-Mountain-Team-Serie.**



einfach schlau 



# Medienberichte vor dem Lauf

## Joggen im hochalpinen Gelände um den Widderstein

Berglauf 7. Auflage am 29. Juli – Auch Hobby-Teamlauf im Programm

Hirschegg | 68 | Hochalpines Gelände wartet auf die Teilnehmer des 7. Internationalen 32-Kilometerlaufs am Sonntag, 29. Juli, im Kleinwalsertal.

Das Motto „Der Weg ist das Ziel“, scheint auch für den Lauf rund um den Widderstein zu gelten, denn zwischen Start und Ziel liegen nur wenige Schritte. Dazwischen befinden sich allerdings 15 Kilometer mit hartem Auf- und Absteigen in hochalpinem Gelände.

### 700 Höhenmeter auf vier Kilometer

Nach einer vier Kilometer langen Aufwärmphase geht es leicht ansteigend hinauf zur Gemshöhe. Über ein Schotterfeld, etliche Serpentinen und durch eine kleine Klamme sind auf den nächsten vier Kilometern rund 700 Höhenmeter zu bewältigen. Die Veranstaltung wird entsprechend dem Reglement des Österreichischen Leichtathletikver-

bands durchgeführt. Und danach werden auch die Platzierungen vorgenommen. Startberechtigt sind alle Läufer ab Jahrgang 1990.

### Zwei Läufer bilden eine Mannschaft

Die Starter werden in folgende Klassen eingeteilt: Junioren und Junioren sowie Herren und Damen. Ab 30 Jahren erfolgen Klasseneinteilungen im Fünfschritt. Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf für die Klassen Herren, Damen und Mixed.

Für diese Wertungen werden die Zeiten zweier Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden aber auch für die Einzelwertung herangezogen.

• Anmeldung: Tri-Team Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhäuser, Dürnbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043/5517 3378, Internet [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)



Nicht nur knackige Anstiege, sondern auch Flachstrecken warten auf die Teilnehmer des Widdersteinlaufs. ArchivFoto: privat

[www.allgaeuweit.de](http://www.allgaeuweit.de)

Juli 2007, Nr. 8

# allgäuweit

TIPPS FÜR DIE FREIZEIT

## 7. Widdersteinlauf in Baad

**Baad/Kleinwalsertal.** Am Sonntag, 29. Juli, startet zum siebten Mal der Berglauf über 15 Kilometer und 853 Höhenmeter rund um den Widderstein. Gestartet wird um 9 Uhr in Baad.

Jeden Finisher erwartet ein wertvolles Geschenk. Die Klassensieger erhalten Pokale und Sachpreise.

Bei extremen Witterungsbedingungen behält sich der Veranstalter Änderungen des Streckenverlaufs vor.

Weitere Auskünfte unter Telefon und Fax 0043/5517/6760. [seppi.neuhauser@aon.at](mailto:seppi.neuhauser@aon.at) und unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)

Oberstdorfer  
Musiksomme  
15 Jahre



15 Kilometer und über 700 Höhenmeter rund um den Widderstein sind am Sonntag, 29. Juli, beim „7. Internationalen iQ-Widdersteinlauf“ im Kleinwalsertal zurückzulegen. Es gibt Wertungen für Einzelstarter und Zweierteams.

## Berglauf mit großartigem Panorama

Leichtathletik Der Widdersteinlauf im Kleinwalsertal findet am Sonntag, 29. Juli, statt – Anmeldung auch im Internet möglich

Hirschegg/Kleinwalsertal | oh | Der „7. Internationale iQ-Widdersteinlauf“ findet am Sonntag, 29. Juli, im Kleinwalsertal statt.

Das Motto „Der Weg ist das Ziel“ scheint auch für den Lauf rund um den Widderstein zu gelten, denn zwischen Start und Ziel liegen nur wenige Schritte. Dazwischen befinden sich allerdings 15 Kilometer mit harten Auf- und Abstiegen in hochalpinem Gelände.

Nach einer vier Kilometer langen „Aufwärmphase“ geht es leicht ansteigend hinauf zur Gemstelhütte. Über ein Schotterfeld, etliche Ser-

pentinen und durch eine kleine Klamm sind auf den nächsten vier Kilometern rund 700 Höhenmeter zu bewältigen. Auf dem Höhenweg vom Gemstelpass zum Hochalppass bietet sich ein bezaubernder Blick auf ein großartiges Bergpanorama.

Die Veranstaltung wird entsprechend dem Reglement des Österreichischen Leichtathletikverbands durchgezogen. Und danach werden auch die Platzierungen vorgenommen. Startberechtigt sind alle Läufer ab dem Jahrgang 1990. Die Starter werden in folgende Klassen eingeteilt: „Junioren“ und „Juniorin-

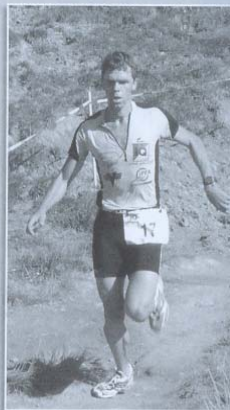
nen“ sowie „Herren“ und „Damen“. Ab 30 Jahren erfolgen Klasseneinteilungen im Fünfjahres-schritt. Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf für die Klassen „Herren“, „Damen“ und „Mixed“. Für diese Wertungen werden die Zeiten zweier Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden aber auch für die Einzelwertungen herangezogen.

**Allgäuer Anzeigebblatt  
8. Juni 2007**

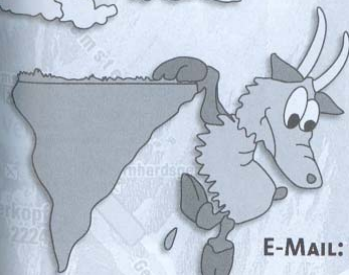
## 7. IQ-WIDDERSTEINLAUF 29. JULI 2007

► 15 KM / HD 853 M

► ORGANISATION:  
TRI-TEAM  
KLEINWALSERTAL



Rund um das  
Walser Wahrzeichen!



MELDUNGEN AN:

ELISABETH NEUHAUSER  
DÜRENBODENSTRASSE 8

A-6992 HIRSCHEGG

TEL.: 0043 - (0)5517 - 3376

FAX: 0043 - (0)5517 - 6760

E-MAIL: ELISABETH.NEUHAUSER@AON.AT

WWW.WIDDERSTEINLAUF.COM

### iQ-Widdersteinlauf

29. Juli

Kleinwalsertal (A)

#### Strecke

Länge: 15,0 km  
Höhendifferenz: 853 m  
Start: 9.00 Uhr

#### Organisation

Tri-Team Kleinwalsertal,  
Elisabeth Neuhauser,  
Dürenbodenstr. 8, A-6992  
Hirschegg, Tel.: 0043-5517-  
3376, Fax: 0043-5517-6760,  
elisabeth.neuhauser@aon.at oder  
seppi.neuhauser@aon.at,  
www.widdersteinlauf.com,  
www.tri-team-kleinwalsertal.com

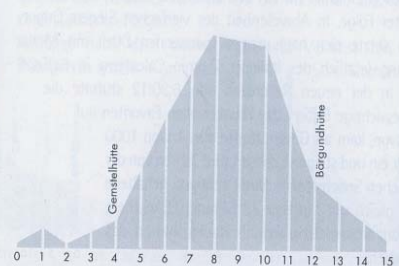
#### Anreise

aus dem Norden von Kempten  
über die B 19 nach Immenstadt,  
Sonthofen und Oberstdorf,  
über die B 201 weiter nach  
Mittelberg-Baad; aus der  
Schweiz/ Bodenseeraum  
über Bregenz/Bregenzwald,  
Hittisau, Riedbergpass nach  
Oberstdorf und weiter über die  
B 201 nach Mittelberg-Baad;  
aus Richtung Österreich über  
Fernpass, Reutte, Tannheim,  
Hindelang, Oberjoch nach  
Sonthofen und Oberstdorf und  
weiter nach Mittelberg-Baad.



„Der Weg ist das Ziel“ scheint auch für den Lauf rund um den Widderstein zu gelten, denn zwischen Start und Ziel liegen nur wenige Schritte. Dazwischen allerdings 15 km mit harten Auf- und Abstiegen im hochalpinen Gelände. Nach einer 4 km langen Aufwärmphase geht es leicht ansteigend zur Gemstelhütte. Über ein Schotterfeld, etlichen Serpentinaugen und durch eine kleine Klamm sind auf den nächsten vier Kilometern rund 700 Höhenmeter zu bewältigen. Auf dem Höhenweg vom Gemstelpass zum Hochalppass bietet sich ein bezaubernder Blick auf ein großartiges Bergpanorama. Bei der Widdersteinhütte auf 1515 m Höhe steht die Zwischenwertung an, ehe es durch das Berguntal abwärts zum Start- und Zielareal zurück geht. Im Ziel der leicht modifizierten Strecke werden alle freudig begrüßt, gleich ob dies der 2006er Sieger Bernhard Niemeier bei einer Endzeit von 1:18:43 oder die Läufer hart am 6-Stunden-Limit. Große Aufmerksamkeit natürlich auch für die schnellsten Damen, 2006 war dies die junge Feldkircherin Petra Pfister, die in 1:37:49 ihren Konkurrentinnen Carola Schmid und Gerti Ott keine Chance ließ.

Es kann natürlich auch sein, dass schon einmal ein Europameister wie Florian Heinzle einmal vorbeischaute und auf der selektiven Strecke einen harten Belastungstest läuft. Der Widdersteinlauf ist ein kleiner, aber unbestritten höchst attraktiver Berglauf, der die Reize des unberührten Hochalpinen ebenso vereint wie reizvolle bergauf- und bergabführende Schluchtpassagen in Zivilisationsnähe. Belohnt werden die Widdersteinläufer mit einem Finishgeschenk, die Sieger einen monumentalen Steinbock, dem Walser Wappentier. Durch die Verlegung auf einen Termin Ende Juli soll zumindest die Gefahr eines „Schneespurkriteriums“ minimiert werden, das jedenfalls gelang wie auch eine Teilnehmersteigerung.



## 7. Intern. iQ-Widdersteinlauf am 29. Juli 2007 Strecke mit tollem Bergpanorama

Der Weg ist das Ziel" scheint auch für den Lauf und um den Widderstein zu gelten, denn zwischen Ziel und Start liegen nur wenige Schritte. Dazwischen allerdings 15 km mit harten Auf- und abstiegen im hochalpinen Gelände. Nach einer 4 km langen Aufwärmphase geht es leicht ansteigend zur Gemstelhütte. Über einen Schotterfeld, etlichen Serpentina und durch eine kleine Klamm sind auf den nächsten vier Kilometern rund 700 Höhenmeter zu bewältigen. Auf dem Höhenweg vom Gemstelpass zum Hochalppass bietet sich ein bezaubernder Blick auf ein großartiges Bergpanorama.

Die Veranstaltung wird laut

Reglement des Österr. Leichtathletikverbandes durchgeführt und danach werden auch die Platzierungen vorgenommen. Startberechtigt ab dem Jahrgang 1990. Klasseneinteilung: Junior/Junioren, Herren/Damen, ab W/M30 Fünf-Jahresschritt Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf für die Klassen Herren, Damen und Mixed. Für diese Wertung werden die Zeiten beider Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden auch für die Einzelwertung herangezogen.

Online-Anmeldung unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) oder Tri-Team Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517-3376



## Joggen in alpinem Gelände auf den Widderstein

### Berglauf am 29. Juli in Mittelberg-Baad

**Mittelberg-Baad** | pm | Der 7. Internationale Widdersteinlauf geht heuer am Sonntag, 29. Juli, über die Bühne. Start ist um 9 Uhr in Baad. Die Strecke ist 15 km lang und weist 853 Höhenmeter auf.

Zwischen Ziel und Start liegen nur wenige Schritte. Dazwischen allerdings 15 km mit harten Auf- und Abstiegen im hochalpinen Gelände. Nach einer 4 km langen Aufwärmphase geht es leicht ansteigend zur Gemstelhütte. Über einen Schotterfeld, etlichen Serpentina und durch eine kleine Klamm sind auf den nächsten vier Kilometern rund 700 Höhenmeter zu bewältigen. Klasseneinteilung: Junioren, Herren/Damen, ab W/M30 (Fünf-Jahresschritt).

Außerdem gibt es einen Hobby-Teamlauf. Für diese Wertung werden die Zeiten beider Läufer addiert. Die Zeiten der Hobby-Teamläufer werden auch für die Einzelwertung herangezogen.

📍 Meldungen: Online-Anmeldung unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) oder Tri-Team Kleinwalsertal, Elisabeth Neuhauser, Dürenbodenstraße 8, A-6992 Hirschegg, Telefon 0043-5517-3376.

## Kleinwalsertal-Hompage vor dem Start

Unter Veranstaltungen – vor dem Start

Sonntag. 29. Juli 2007



### 7. IQ Widdersteinlauf Int. Österr. Berglaufcup

Widderstein Berglauf über Gemstetal - Widdersteinhütte - Bärguntal

#### Internationaler Lauf

2er-Teams oder Sololauf  
Strecke 15 km  
853 Höhenmeter  
kein Zeitlimit  
Klassen: Herren, Damen und Mixed

#### Strecke VLV Berglauf-Meisterschaften

Strecke 8,5 km  
853 Höhenmeter

Anmeldung Telefon/Fax  
+43 5517 6760 oder +43 5517 3376  
Meldeschluß: 1 Stunde vor Start

Wertung für die "Walser-Mountain-Team-Serie" - Gesamtsiegerehrung bei der Abschlussveranstaltung des Widdersteinlaufes.

(Änderungen vorbehalten)

09:00 Uhr  
**Eintritt** Startgeld € 15,- pro Teilnehmer  
**Veranstaltungsort** Start & Ziel in Baad  
[www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)  
**E-Mail** [elisabeth.neuhauser@aon.at](mailto:elisabeth.neuhauser@aon.at)

Unter Aktuell – vor dem Start



Alwin und Stefan. "Moos"- oder "Heim"-  
Vorteil?

### IQ-Widdersteinlauf und Baader Dorffest

Am Sonntag ist der kleine Ort Baad wieder einmal mehr Treffpunkt des Geschehens. Am Morgen starten die Bergläufer rund um den Widderstein und gleichzeitig veranstalten die Baader Wirte zusammen mit dem Tri-Team das traditionelle Dorffest. Sportliche Höchstleistung gepaart mit bester Feierstimmung. Da sind wir dabei!

Diese Anzeige war in der Zeitschrift „Runnerworld“ insgesamt 2 x geschaltet und einmal im  
Runner's World - Marathon-Kalender



# Medienberichte nach dem Lauf



Lokalmatador Seppi Neuhauser vom Tri-Team Kleinwalsertal belegte beim siebten „iQ-Widdersteinlauf“ den dritten Platz. Zusammen mit Vereinskamerad Markus Schuster sicherte sich Neuhauser auch die Teamwertung bei den Männern. Foto: privat

## Lange gültiger Streckenrekord ist geknackt

**Berglauf** Michael Barz aus Durach holt sich den Sieg beim siebten „iQ-Widdersteinlauf“ im Kleinwalsertal

**Hirschegg** | pm | Der auf den ersten „iQ-Widdersteinlauf“ im Jahr 2001 zurückgehende Streckenrekord ist geknackt. Michael Barz vom TSV Durach hat mit einer Zeit von 1.16:37 Stunden bei der siebten Auflage des auch „Klaus-Stiglechner Gedächtnislauf“ genannten Wettbewerbs im Kleinwalsertal den langjährigen Rekord von 1.17:51 Stunden unterboten. Bei den Damen gewann Caroline Koop vom TSV Leutkirch. So machte sie die Dominanz der Allgäuer beim Umrunden des Widdersteins perfekt.

33 Damen und 135 Herren waren zu dem Höhepunkt im Berglaufsport gestartet – so viele wie noch nie zuvor. Allein aus dem Allgäu waren 70 Teilnehmer am Start. Für die anspruchsvolle und – wie die Fachleute sagen – „selektive“ Berglaufstrecke mit rund 15 Kilometern Länge und 853 zu überwindenden Höhenmeter lassen sich Touristen normalerweise einen ganzen Tag Zeit.

Hinter Michael Barz wurde Hannes Felder vom RLV Bregenzerwald Zweiter. Seppi Neuhauser vom

Tri-Team Kleinwalsertal errang den dritten Platz.

Caroline Koop verbuchte mit einer super Zeit von 1.34:36 Stunden souverän den Sieg für sich. Dicht gefolgt von Petra Pfister vom Team Mirzwoa und Gerti Ott vom TV Memmingen.

Die Voraussetzungen für alle Läufer waren denkbar gut. Moderate Temperaturen, bewölkter Himmel und trockene Witterung kamen den Sportlern zugute. Viele Sportler konnten deshalb ihre persönlichen Rekorde brechen.

## Streckenrekord beim Widdersteinlauf

Bei der siebten Auflage des "IQ-Widdersteinlaufs" gab es eine wahre Rekorderflut. Nicht nur der neue Teilnehmerrekord von über 170 LäuferInnen aus sechs Nationen, sondern auch der neue fantastische Streckenrekord von 1.16.37 Stunden des Allgäuers Michael Barz sorgten für Begeisterung. Das kleine Bergdorf Baad als Start und Zielpunkt der traditionellen Laufveranstaltung rund um den Widderstein war zusammen mit dem Baader Dorffest am Sonntag der Treffpunkt für Sportler und Zaungäste.

Was für Wanderer eine anstrengende und tagesfüllende Tagestour darstellt, schaffen die besten Läufer in etwas mehr als einer Stunde. Die nackten Zahlen sprechen für sich: Einmal "**Rundum den Widderstein**" bedeuten **14 Kilometer Laufstrecke und eine Überwindung von 853 Höhenmetern**, wobei der zu überwindende "Gemstelpass" über 2000 Meter liegt. Beim "**7. IQ-Widdersteinlauf**" und zugleich "**Klaus Stiglechner-Gedächtnislauf**" ließen die äußeren Bedingungen starke Leistungen erwarten. Gedämpfte Temperaturen, im Aufstiegsbereich eine reparierte Wegstrecke, sowie ein **absolutes Rekordteilnehmerfeld von über 170 Läufern** waren die besten "Zutaten" für sportliche Höchstleistungen. "Vor allem die tolle Stimmung auf der gesamten Strecke und im Zielbereich ist unglaublich motivierend", schwärmte **OK-Chef Seppi Neuhauser vom Tri-Team Kleinwalsertal** nach dem Zieleinlauf. Die vielen Helfer des Tri-Teams Kleinwalsertal waren es auch, die für eine hervorragend organisierte Veranstaltung sorgten.

### Streckenrekord pulverisiert

Nicht nur die Teilnehmerzahl von über **170 LäuferInnen aus sechs Nationen** war neuer Rekord, auch bei den Laufleistungen wurden die bisherigen Bestmarken pulverisiert. Gleich zwei Läufer unterboten den im Vorjahr aufgestellten Streckenrekord (1.18.43 Stunden) deutlich. Nach einem harten Duell konnte **Michael Barz vom TSV Durach mit 1.16.37 Stunden** seinen Konkurrenten **Hannes Felder vom RLV Bregenzerwald mit 1.16.54** knapp auf den zweiten Platz verweisen. An dritter Stelle folgte "local" **Seppi Neuhauser als schnellster Walser mit starken 1.21.31**. Dramatisch endete auch das Duell in der Damenklasse. Siegerin **Caroline Kopp vom TSG Leutkirch mit 1.34.36** konnte die letztjährige Siegerin und lange führende **Petra Pfister aus Vorarlberg (1.35.15)** noch auf dem letzten Kilometer abfangen. Die inoffizielle "**Walser Damen-Klasse**" konnte **Conny Krieger** mit einer starken Zeit von **1.51.16** für sich entscheiden. Die Teamwertung ging an Neuhauser/Schuster vom Tri-Team bei den Herren, und bei den Damen holten sich das Duo Ott/Kraus vom TV Memmingen den Titel. Den Mixed-Bewerb gewannen Schmid/Schmid vom TSV Fischen. Der Widdersteinlauf zählt auch zum Österreichischen Berglauf-Cup 2007. Und im nächsten Jahr, so Seppi Neuhauser vom Tri-Team, wird der Widdersteinlauf Ende Juli Schauplatz der Vorarlberger Berglaufmeisterschaften sein.



Bester Walser: Seppi Neuhauser auf dem 3. Platz.



Neuer Streckenrekord: Michael Barz mit 1.16.37.



Zweitplatzierte Hannes Felder (li.) gratuliert dem Sieger Michael Barz.



Teilnehmerrekord: Rund 170 LäuferInnen stellten sich der Herausforderung.



Laufveranstaltung in memoriam des verstorbenen Klaus Stiglechner - Gründer des Tri-Teams. (Archivbild Siegerehrung 2004)

# Strapazen und Freuden eines „Flachlandbewohners“

## Leidensbericht Ralf Breuer aus Düsseldorf misst sich mit den Bergspezialisten

**Hirschegg | hcr** | Er ist der Architekt des neuen Oberstdorfer Bahnhofs – und nun trat der Düsseldorfer Ralf Breuer auch sportlich in der südlichsten Ecke Deutschlands in Aktion. Stellvertretend für die vielen anderen Teilnehmer schildert der „Verrückte“ – wie Breuer von seiner Frau genannt wird – im *Allgäuer Anzeigblatt* die Strapazen und Freuden, die er beim „iQ-Widdersteinlauf“ erlebte:

„Keine Ahnung davon, was so ein Lauf für einen Flachlandbewohner bedeutet, trainierte ich in den Hügeln des heimischen Aaper Walds und war optimistisch. Mit dem Eintreffen in den Bergen war es aber mit der aufbauenden Wirkung vorbei. Ich wurde nervös, kamen mir die Berge doch am Morgen des Ereignisses noch gewaltiger vor. Und am Startplatz bemerkte ich, dass die Starterliste fast nur Bergspezialisten



Als Sieger des „iQ-Widdersteinlaufs“ im Kleinwalsertal hat man ganz schön schwer zu schleppen. Es gewannen Michael Barz vom TSV Durach und Caroline Koop vom TSV Leutkirch. Foto: privat

### Sieger der Teamwertung

- Die Teamwertung des „Widdersteinlaufs“ sicherten sich bei den Damen Gerti Ott und Sabine Kraus vom TV Memmingen mit einer Gesamtzeit von 3.25:47 Stunden.
  - Bei den Herren gewannen Seppi Neuhauser und Markus Schuster vom Tri-Team Kleinwalsertal mit einer Gesamtzeit von 2.50:20 Stunden.
  - Im Mixed-Wettbewerb hatten Carola Schmid und Stefan Schmid vom TSV Fischen mit einer Gesamtzeit von 3.09:32 Stunden die Nase vorn.
- Alle weiteren Ergebnisse unter:  
➤ [www.widdersteinlauf](http://www.widdersteinlauf)

und Triathleten aus den Alpen aufwies. Auf den ersten Kilometern hielt ich ganz gut mit, ging es doch über gewohnte Straßen- und Schotterabschnitte. Dann ging es über steile Waldwege, bevor der eigentliche Berglauf begann. Von Laufen konnte aber keine Rede sein. Eher könnte 'Klettern' die Vorwärtsbewegung beschreiben.

Nach der Baumgrenze begann die alpine Bergwelt. Die letzten Meter führten am gewaltigen Gipfel des Widderstein entlang, bevor es über halbsbrecherisch schmale Pfade hinunter ging. Jetzt wurden ganz andere Muskeln angespornt, und konzentriertes Hüpfen und Springen ließen keine Langeweile aufkommen. Am Ende ging es dann im „Affenzahn“ (oder fehlte die Kraft zum Bremsen?) auf den Zielsprint. Schon hörte ich den Beifall der Zuschauer. Was will man mehr? Am umfangreichen Kuchenbuffet holte ich mein ausgefallenes Frühstück nach. Und aus dem anfänglichen 'Nie wieder' ist schon längst ein zartes 'Vielleicht noch einmal' geworden.“

## 7. Internationaler iQ-Widdersteinlauf, Klaus-Stiglechner-Gedächtnislauf

Die Allgäuer sind die Schnellsten beim Umrunden des Widdersteins  
Streckenrekord durch Michael Barz



Am Sonntag, 28. Juni, starteten 33 Damen und 135 Herren wieder zu einem Highlight im Berglaufsport. Diesmal mit einer Rekordbeteiligung. Allein aus dem Allgäu waren 70 Teilnehmer am Start. Für diese anspruchsvolle und selektive Berglaufstrecke – ca. 15 km lang mit 853 Höhenmetern – lassen sich Touristen normalerweise einen ganzen Tag Zeit.

Der Streckenrekord von 1:17:51 aus dem ersten Rennen 2001 ist geknackt. Michael Barz vom TSV Durach konnte mit einer Zeit von 1:16:37,39 Stunden den langjährigen Rekord brechen. Hannes Felder vom RLV Bregenzerwald wurde Zweiter und Seppi Neuhauser vom Tri-Team errang den dritten Platz. Bei den Damen konnte dieses Jahr Caroline Koop vom TSV Leutkirch punkten. Mit einer super Zeit von 1:34:36:48 Stunden verbuchte sie

souverän den Sieg für sich. Dicht gefolgt von Petra Pfister, Gerti Ott und Team Mirzwoa vom TV Memmingen. Die Voraussetzungen für alle Läufer waren denkbar gut: moderate Temperaturen, bewölkter Himmel und trockene Witterung kamen den Sportlern zugute. Viele Sportler konnten ihre persönlichen Rekorde brechen.

### **Sieger der Teamwertung:**

Damen: Gerti Ott/Sabine Kraus vom TV Memmingen mit einer Gesamtzeit von 3:25:47,10.

Herren: Seppi Neuhauser/Markus Schuster vom Tri-Team Kleinswalsertal mit einer Gesamtzeit von 2:50:20,20.

Mixed: Carola Schmid/Stefan Schmid vom TSV Fischen mit einer Gesamtzeit von 3:09:32,63.

Alle weiteren Ergebnisse sind unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) abrufbar.

# Vom Sport

## Streckenrekord beim 7. Internationalen iQ-Widdersteinlauf

Klaus-Stiglechner Gedächtnislauf

### Streckenrekord ist geknackt!

Am Sonntag, 28. Juni, starteten 33 Damen und 135 Herren aus 5 Nationen wieder zu einem Highlight im Berglaufsport. Diesmal mit einer Rekordbeteiligung. Läufer aus 6 Nationen waren am Start. Für diese anspruchsvolle und selektive Berglaufstrecke – ca. 15 km lang mit 853 Höhenmeter – lassen sich Touristen normalerweise einen ganzen Tag Zeit. Allein aus dem Kleinwalsertal waren 19 Läufer am Start.

Der Streckenrekord von 1:17:51 aus dem ersten Rennen 2001 ist geknackt. Barz Michael vom TSV Durach konnte mit einer Zeit von 1,16:37:39 h den langjährigen Rekord brechen. Felder Hannes vom RLV Bregenzerwald wurde Zweiter und Seppi Neuhauser vom Tri-Team errang den Dritten Platz. Bei den Damen konnte diese Jahr Koop Caroline vom TSV Leutkirch punkten. Mit einer super Zeit von 1,34:36:48 h verbuchte sie souverän den Sieg für sich. Dicht gefolgt von Pfister Petra, Team Mirzwoa und Ott Gerti vom TV Memmingen.

Die schnellsten Walsen waren Seppi Neuhauser und Moravi Dagmar. Wölger Simon erreichte in seiner Klasse Rang 4 und Moser Clemens Moser wurde 7. Alle weiteren Ergebnisse und Bilder unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de). Die Voraussetzungen für alle Läufer waren denkbar gut: moderaten Temperaturen, bewölkter Himmel und trockene Witterung kamen den Sportlern zugute. Viele Sportler konnten ihre persönlichen Rekorde brechen.

TV Allgäu hat in der Woche vor dem 7. iQ-Widdersteinlauf insgesamt 12 x mit folgendem Text berichtet:

„Am kommenden Sonntag startet um 9:00 Uhr in Mittelberg-Baad am Parkplatz der 7. Intern. iQ-Widdersteinlauf. Neben den Cracks aus mehreren Nationen sind auch Hobbyläufer mit am Start. Die anspruchsvolle und selektive Strecke geht über 15 Kilometer und hat einen Höhenunterschied von 853 Metern. Infos und Anmeldung unter [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de)“

ORF Vorarlberg hat mit folgendem Text in der Sportvorschau auf den Widdersteinlauf aufmerksam gemacht: „Nur die Harten kommen durch beim 7. Intern. iQ-Widdersteinlauf .....“

Im Deutschen Fernsehen – Bayern – wurde auf den iQ-Widdersteinlauf 14 Tage vor dem Start jeden Morgen im Wetterpanorama aufmerksam gemacht.

Auf der im März neu eingerichteten Homepage [www.widdersteinlauf.de](http://www.widdersteinlauf.de) konnten wir folgende Besucherzahlen verzeichnen:

März	April	Mai	Juni	Juli	August
814	483	769	1.088	6.698	3.528

Außerdem wurde auf mindestens 35 verschiedenen Sportseiten im Internet auf den Widdersteinlauf aufmerksam gemacht, wie z.B. <http://www.toptimes.at>, <http://www.sportlive.at/>, <http://www.runnersworld.at>, <http://www.laufsuche.de>, <http://www.activeeurope.com/>, <http://www.laufsport.at/termine/suche.php>, [http://www.laufsport-marathon.at/s\\_start.htm](http://www.laufsport-marathon.at/s_start.htm), [http://www.runnclub.com/coach/index\\_two.asp](http://www.runnclub.com/coach/index_two.asp) usw.

## Berichte eines Walser Läufers und eines Läufers aus dem Flachland

Bericht von Stefan Heim, Mittelberg -  
<http://berg.heim.at/zermatt/440205/Sport/widdersteinlauf2007.htm>

### Bedeckt.

Nun war er wieder da. Der Tag des Widdersteinlaufs. In der Früh herrscht immer eine ziemliche Anspannung. Wie gut bin ich drauf? Was kann ich heute schaffen? Das ist immer schwierig zu sagen, vor allem wenn man keinen Wettkampf und drei Wochen keinen Berglauf in den Beinen hat. Am Vortag hatte ich auf Grund des Föhnes noch den ganzen Tag Kopfschmerzen, aber in der Früh fühlte ich mich ganz gut. Mein Ziel lautete unter die 1:40, was mit meinem Training eigentlich drin sein müsste.

Mein Teampartner und Arbeitskollege „Pille“ Flori Felder nahm mich mit nach Baad. Es war schon reger Betrieb im Startgelände. Ein neuer Teilnehmerrekord mit über 170 Läufern war schon gesichert. Beim Aufwärmen fühlte ich mich etwas müde, aber das musste noch nichts heißen.

Um 9 Uhr war dann der Start im Baader Kreisverkehr. Wie immer war das Tempo verdammt hoch. Trotzdem lief es am Anfang ganz gut. Den ersten Kilometer habe ich in 3:33 zurückgelegt. Doch bereits beim ersten Anstieg ins Gemstel spürte ich dass es nicht so rund lief. Ich fühlte mich ziemlich kraftlos. Die Zeit im Hintergemstel war dann mit ca. 20 Minuten noch ganz in Ordnung. Danach geht es ja dann erst richtig mit dem Berglauf los. Leider spürte ich schon bald, dass ich überhaupt keine Kraft in den Beinen hatte und der Puls viel zu hoch war. Ich hatte keine Chance mich an die Läufer vor mir anzuhängen. Da war einfach zu wenig Kraft da. Von hinten kam Xander Mathies. Ich hoffte dass ich mich evtl. an ihn anhängen kann, aber er ging dann plötzlich mit einem Ruck an mir vorbei. Da hatte ich keine Chance. Sollte es dieses Mal wirklich sein, dass ich in meinen stärksten Teilstücken überhaupt keine gute Figur machen kann?

Ich wusste dass ich mich psychisch irgendwie gut reden musste. Also kämpfen, kämpfen, kämpfen! Ich war nur froh dass ich irgendwie aufwärts kam. Der Kopf konnte wenigstens ein bisschen die total müden und schwachen Beine vorwärts bewegen. Schon lange war ich nur am gehen. Auf jeden Fall war ich sehr froh als ich zur Verpflegungsstation bei der Obergemstelhütte kam. Die Zeit war bereits alles andere als viel versprechend. Egal, einfach durchkämpfen. Ein Stück nach der Obergemstelhütte sah ich dann hinter mir Alwin. Eigentlich hoffte ich dass er bald mal aufläuft und mich dann ein wenig mitziehen kann. Ich hatte nämlich das Pech dass die Läufer hinter mir nicht vorbei wollten und vor mir leider keiner mehr war der mich ein wenig mitziehen konnte. Es dauerte dann aber bis zu den Serpentinaen vor dem Gemstelpass bis er endlich hinter mir war. Leider wollte er aber gar nicht vor. Am Gemstelpass hatten wir dann eine Zeit von 1 Stunde und 1 Minute. Ich fand die Zeit nicht gerade so berauschend. Den ganzen Anstieg konnte ich überhaupt kein Tempo machen. Nicht gerade motivierend.

Die Motivation hielt ich hoch, indem ich mir einredete beim Teilstück zum Hochalppass und mit meinem verbesserten Abwärtslaufen noch Zeit gut zu machen. Hinüber zur Widdersteinhütte und weiter zur Hochalpe hat mich dann auch niemand überholt und ich konnte sogar zwei Läufer überholen. Obwohl mein Tempo nicht zu hoch war, da die Kraft total fehlte, hatte ich das Gefühl, dass Alwin hinter mir ein wenig kämpfte. Irgendwie hoffte ich evtl. beim Abwärtslaufen in seinen Sog zu gelangen und dann einige Plätze gut zu machen. Obwohl ich auch nicht gerade langsam abwärts gelaufen bin, musste ich die Hoffnung bereits kurz vor der Hochalpe begraben. Alwin ist im Abwärts laufen einfach in einer anderen Liga. Wenn man ihn allerdings mal außer Acht lässt, dann darf ich mit dem abwärts laufen nicht unzufrieden sein. Bis zur Bärgunthütte konnte ich einige Läufer überholen und von hinten kam keiner ran. Das, obwohl ich verdammt schwere Beine hatte. Ich war total müde und ausgelaugt und es war das erste mal dass ich bei der Bärgunthütte etwas zum Trinken brauchte. Kurz

danach überholte mich dann noch mal einer, der war mir einfach etwas zu schnell. Ich wusste dass ich das Tempo nicht drei Kilometer durchhalten kann. Immerhin war der km Schnitt immer unter 4 Minuten, was mit schweren Beinen gar nicht so einfach ist. Von hinten kam niemand mehr und ich war froh dass ich nicht noch sprinten musste. Nach 1 Stunden 44 Minuten und 31 Sekunden war ich dann völlig ausgelaugt als Gesamt 69. und 11. in meiner Altersklasse M35 im Ziel. Da war ich dann doch etwas enttäuscht. An diesem Tag war leider nicht mehr drin und ich habe alles gegeben.

Etwas später am Tage wusste ich dann langsam woher die Kraftlosigkeit kam. Meine Stimme wurde immer schlechter, die Nase war total zu und der Hals kratzte. Mit einer im Körper steckenden Erkältung war es wohl normal dass die Leistung nicht besser sein konnte. Am Nachmittag war ich dann auch so müde, dass ich mich erst mal hinlegen musste. Am nächsten Tag hatte ich dann Gliederschmerzen, Kopfweh und ein paar Frostanfälle und ich bin dann am Nachmittag vom Arbeiten heimgegangen. Schade, weil ich glaube dass das Training in den letzten Wochen nicht so schlecht war. Nächstes Jahr gibt es wieder eine Chance und dann bin ich hoffentlich voll fit.

Sehr gefreut hat mich vor allem das Ergebnis von meinem Teampartner „Pille“, der mit einer Zeit von 1:30:52 Gesamt 18. und in der Altersklasse M35 3. werden konnte. Aber auch die Ergebnisse der anderen Walser Läufer können sich sehen lassen!

Ganz vorne gab es einen spannenden Kampf zwischen Michael Barz aus Durach und Hannes Felder aus dem Bregenzerwald. Mit einem neuen Streckenrekord in der genialen Zeit von 1 Stunde 16 Minuten und 37 Sekunden konnte sich Michael Barz behaupten. Auch bei den Damen gab es unglaublich starke Leistungen. So gewann Caroline Kopp vom TSG Leutkirch in der neuen Streckenrekordzeit von 1 Stunde 34 Minuten und 36 Sekunden knapp vor Petra Pfister aus Feldkirch.

Schön dass der Lauf auch immer beliebter wird. Am Ende kamen 168 Läufer in die Wertung. Es war beim Laufen schon ein tolles Erlebnis mit so vielen „Gleichgesinnten“ auf dem Weg zu sein. Irgendwie ist es ein tolles Bild wenn sich so eine Schlange über den Pass zieht.

## „Joggen im hochalpinen Gelände um den Widderstein,“

### **Bericht von Ralf Breuer, Düsseldorf**

... so lautete der Titel im Allgäuer Anzeigeblatt, das ich mir täglich als Ersatz für die heimische RP während unseres Sommerurlaubs in Oberstdorf im Allgäu gönnte.

Voller Vorfreude und fest davon überzeugt, dass der 7. Internationale Widderstein Berglauf am darauffolgenden Wochenende und damit noch mitten in unserem Familienurlaub im benachbarten Kleinwalsertal stattfindet, hatte ich mich auch schon Ruck-Zuck im Internet angemeldet. Nach der Anmeldung bemerkte ich jedoch, dass der Artikel eine einmonatige Vorankündigung für das größte Sommersportereignis im Kleinwalsertal war.

Ein „typischer Ralf“ bemerkte nur trocken meine Frau, schon mit der bangen Ahnung das der „Verrückte“ sich wohl nach der Heimreise nach Düsseldorf drei Wochen später erneut in die Berge aufmacht, um an einem „Berglauf“ teilzunehmen. Und so geschah es dann auch, denn nachdem ich mich ab 1999 mit der Planung für den neuen Oberstdorfer Bahnhof beschäftigt hatte und damit das Allgäu kennen und lieben lernte, war es ein großer Wunsch auch dort mal in dieser herrlichen Berglandschaft an einem sportlichen Wettbewerb teilzunehmen.

Jetzt war es also endlich soweit ! Keine Ahnung was so ein Lauf-Event für einen Flachlandbewohner bedeutet, lief ich vermehrt die „Berge“ im heimischen Aaper Wald und war optimistisch, befand ich mich doch in der Vorbereitung für den „Kölnmarathon“ und hatte gerade noch am letzten Wochenende vor dem erneuten Trip in die Alpen einen ganz wunderbaren „30er“ mit aufbauender Wirkung hingelegt.

Mit dem erneuten Eintreffen in den Bergen war es mit der aufbauenden Wirkung vorbei, ich wurde ein bisschen nervös, kamen mir die Berge doch am frühen Morgen des Ereignisses noch gewaltiger vor

oder lag es an dem dramatischen Wolkenhimmel, der über der Bergwelt thronte? Vor dieser Kulisse geriet mein heimisches Berg- oder vielmehr Hügeltraining doch geradezu lächerlich.

Am Startplatz angekommen, bemerkte ich zudem, dass die Starterliste, bis auf einige Ausnahmen, nur austrainierte Bergspezialisten und Triathleten aus der Alpenregion auswies. Ich hatte vor Nervosität schlecht geschlafen und auf das Frühstück komplett verzichtet. Der Start war um neun, die Wetterbedingungen optimal, und trotzdem stellte ich mir wiederholt die Frage, was ein alter Mittelstreckler und ausgemachter „Tartanbahnspezialist“, der sich seit drei Jahren auf der Marathonstrecke versucht, hier unter diesen Bergprofis sucht.

Es musste der Drang nach dem besonderen Erlebnis sein!

Auf den ersten vier Kilometern hielt ich noch ganz gut mit, ging es doch über gewohnte Strassen- und Schotterabschnitte, doch das sollte sich schlagartig ändern!

Im weiteren Verlauf ging es schon über steilere Waldwege, bevor der eigentliche Berglauf begann: Von Laufen konnte jetzt aber nicht mehr die Rede sein – eher könnte Klettern und das gelegentliche Abstützen mit den Händen die Vorwärtsbewegungen beschreiben.

Ab und zu ließ ich jemanden vorbei, einige sollte ich auf der talabwärts führenden Rückseite des Widdersteins wiedersehen. Soweit war es aber noch nicht! Vielmehr ging es nach der ersten Verpflegungsstation und dem Erreichen der Baumgrenze in die jetzt hochalpine Bergwelt. Einige Kühe wunderten sich über die bunte Läufer­schar und standen interessiert auf der nur einige Zentimeter breiten (Lauf)Strecke.

In den Wandertourenbeschreibungen wurde der tagesfüllende Rundkurs übrigens als schwierig und mit unbedingter Schwindelfreiheit beschrieben. Manchmal blieb ich stehen und genoss die faszinierende Umgebung. Schließlich wollte ich sehen wo ich mich rumtrieb, hatten doch die Familienausflüge eher Kinderwagentaugliche Örtlichkeiten bevorzugt.

Endlich erreichte ich nach dem Überqueren diverser „Wasserläufe“ die zweite Verpflegungsstation. Insgesamt hatte die Strecke vier davon, jetzt wusste ich warum!  
Die letzten ca. 70 Höhenmeter führten am gewaltigen Gipfel des Widderstein entlang, bevor es über halsbrecherische schmale Pfade hinunter ging.

Jetzt wurden wieder ganz andere Muskelgruppen angespornt und ein konzentriertes Hüpfen und Springen mit Sprinteinlagen ließen keine Langeweile aufkommen.

Nach dem Erreichen der Baumgrenze stellten „Luftwurzeln“ und Zick-Zack-Serpentinen erhöhte Anforderungen, einige Teilnehmer hatten dabei offensichtlich „Bodenkontakt“ bekommen, wie ich später im Ziel sehen konnte.

Zum Schluss ging es dann in dem dann noch möglichen „Affenzahn“ (oder fehlte vielmehr die Kraft zum Bremsen) auf den Zielschuss. Schon hörte ich den Beifall der Zuschauer. Dann die Lautsprecherstimme: Mit der Nummer 46 Ralf Breuer ein Marathonläufer aus Düsseldorf aus dem RP-Marathonteam Düsseldorf/Ratingen! Was will man mehr?

Glücklich angekommen empfing ich das Gastgeschenk: Ein schönes, mit dem Namen des Laufes und dem Veranstalter bedrucktes schweres Taschenmesser am Halsband.

Urkunde, Ergebnisliste samt Fotos und Finisher T-Shirt? sollten per Post folgen.

Am umfangreichen Kuchenbuffet holte ich mein ausgefallenes Frühstück nach und wollte nur noch Duschen. Zur Überraschung traf ich Kerstin aus dem Düsseldorfer RP-Marathonteam, die inzwischen im Kleinwalsertal heimisch geworden ist. You'll never run alone!

Nach dem Duschen beendete eine bestens moderierte Siegerehrung diesen überaus harten aber herzlichen Lauf –Event. Beim Baader Dorffest beobachtete ich noch eine Weile die alpenländische Szenerie, bevor ich mich zum wohlverdienten Mittagsnickerchen zurückzog.

Aus dem anfänglichen „Nie wieder“ ist schon längst wieder ein zartes „Vielleicht noch einmal“ geworden.

Zeiten und Platzierung waren mir für diesen „Schnupperkurs Berglauf“ eigentlich egal und sollen nur der Form halber hier erwähnt sein! Hochachtung vor den Leistungen der „Profis“. Bemerkenswert die Leistungen in den Altersklassen!!! (s. Ergebnisliste Homepage)

Daten:

15 Km mit 853 Höhenmeter

168 Teilnehmer (neuer Teilnehmerrekord), davon 135 Männer und 33 Frauen

Zeiten von 1:16:37,39 (neuer Streckenrekord) bis 2:56:44,36

Platz 122 von 135 mit 2:19:32,29, sowie Platz 21 (AK 45) von 24

“Happy are those who dream dreams and are willing to pay the price to see them come true...”

In diesem Sinne  
Ralf Breuer



## Walser-Wertung von Stefan Heim

in Klammer die Zeiten aus den Vorjahren, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002 / 2001



Seppi Neuhauser	1:21:31 (1:25:43 / 1:21:33 / 1:32:51,495 / 1:20:42,082 / 1:30:15,67 / 1:23:37,573)
Markus Schuster	1:28:48 (1:24:48 / 1:27:11 / 1:38:29,795 / - / - / -)
Stefan Schächer	1:29:28 (1:33:28 / - / - / 1:31:57 / - / -)
Flori Felder ("Pille")	1:30:52 (1:34:40 / 1:37:20 / 1:45:49,055 / 1:38:45,411 / - / -)



Florian Hämmerle	1:31:26 ( - / - / 1:43:51 / - / - / - )
Karl Fauland	1:34:41 (1:35:46 / 1:40:35 / - / - / - / -)
Simon Wölger	1:37:23 (1:44:43 / - / - / - / - / -)



Sepp Mennel	1:39:53 (1:40:13 / 1:38:39 / 1:40:43,362 / 1:41:06,488 / 1:38:53,57 / 1:31:56,969)
Xander Mathies	1:40:19 ( - / - / - / - / - / - )
Christian Schichtl	1:41:17 (1:46:34 / - / - / - / - / -)



Alwin Moosbrugger	1:42:06 (1:43:03 / - / 1:41:44,125 / 1:33:42,756 / 1:38:54,02 / 1:36:40,198)
Clemens Moser	1:43:04 ( - / - / - / - / - / - )
Stefan Heim	1:44:31 (1:40:24 / 1:46:39 / 1:41:59,893 / 1:38:02,150 / 1:40:04,36 / 1:39:51,140)



Gisi Hilbrand	1:47:43 ( - / - / - / 1:48:01 / - / 1:56:31 )
Erich Pühringer	1:55:20 ( - / 1:56:22 / 1:53:46 / 1:51:10 / - / - )
Toni Krieger	1:56:36 ( - / - / - / - / - / - )



Harald Fischer	2:04:06 (2:00:57 / - / - / - / - / - )
Hubert Wüstner	2:21:51 (2:49:11 / 2:29:01 / 2:12:45,722 / 2:00:40,069 / - / 2:04:09,333)
Conny Krieger	1:51:16 (1:51:47 / 1:51:31 / 1:57:59 / - / - / - )



Dagmar Moravi	1:59:02 ( - / 2:02:21 / - / - / - / - )
Erika Hajek	2:07:45 ( 2:16:10 / - / - / - / - / - )
Susanne Zweng	2:26:45 ( - / - / - / 2:26:01 / - / - )



Volksbank im Kleinwalsertal



# Ergebnisse 7. einfach schlau **tanken**-Widdersteinlauf

## Gesamtwertung



von links nach rechts: Pfister Petra, 2. Rang, Kopp Caroline 1. Rang, Ott Gerti, 3. Rang  
vorne: Felder Hannes 2. Rang, Barz Michael 1. Rang, Neuhauser Seppi 3. Rang

Rang	St.Nr.	Läuferin	Verein	Jg	Klasse	Zwischenzeit Hochalppass	Zielzeit Baad
01.	99	Barz Michael	TSV Durach	1973	M30	00:56:29,99	01:16:37,39
02.	70	Felder Hannes	RLV Bregenzerwald	1984	Herren	00:56:54,54	01:16:54,58
03.	7	Neuhauser Seppi	Tri Team Kleinwalsertal	1967	M40	00:59:24,44	01:21:31,63
04.	114	Natter Lothar	RLV Bregenzerwald	1967	M40	01:00:29,01	01:22:40,77
05.	142	Diehr Sascha	VFL Wolfsburg	1972	M35	01:00:30,15	01:23:00,00
06.	125	Fink Bruno	LSV Feldkirch	1960	M45	01:01:05,71	01:24:20,67
07.	83	Heienbrock Tobias	LG Dettingen/Erms	1987	Herren	01:00:32,79	01:26:02,61
08.	127	Soergel David	Oberstdorf	1981	Herren	01:02:34,72	01:26:36,80
09.	38	Draxl Rainer-360	Union-Raika-Lienz	1974	M30	01:03:20,31	01:27:35,35
10.	184	Hugenthobler Josef	TV Gais	1979	Herren	01:05:34,98	01:27:41,22
11.	8	Schuster Markus	Tri Team Kleinwalsertal	1967	M40	01:02:39,48	01:28:48,57
12.	58	Barth Toralf	Sportstadel Freidorf	1980	Herren	01:04:58,64	01:29:00,61
13.	176	Schmid Stefan	TSV Fischen	1969	M35	01:06:40,23	01:29:20,47
14.	156	Bourguignon Harald	TV Jahn Kempten	1967	M40	01:05:27,28	01:29:28,26
15.	43	Schächer Stefan	Tri-Team Kleinwalsertal	1974	M30	01:06:02,53	01:29:28,72
16.	183	Bodenmann Heinz	G1-Sport	1988	Jugend	01:07:05,23	01:30:17,44

17.	123	Flunger Peter-5	BLT BTA Wendl Telfs	1954	M50	01:04:29,87	01:30:43,93
18.	36	Felder Florian	Tri-Team Kleinwalsertal	1968	M35	01:06:07,63	01:30:52,11
19.	169	Bühler Jörg	TG Hütten Swisstriathlon	1991	Jugend	01:05:24,54	01:31:01,46
20.	21	Timmermann Stefan	BSG Bosch	1965	M40	01:07:08,11	01:31:11,40
21.	154	Bach Uwe	Team Hercules	1971	M35	01:07:24,01	01:31:17,80
22.	29	Hämmerle Florian	Tri-Team Kleinwalsertal	1966	M40	01:06:34,68	01:31:26,67
23.	153	Bach Dieter	Team Hercules	1967	M40	01:06:57,06	01:31:39,29
24.	109	Hinze Volker	SC Oberstaufen	1963	M40	01:06:32,75	01:32:14,22
25.	108	Hörmann Hans	Kreuzthal	1958	M45	01:07:05,87	01:32:52,67
26.	170	Fessler Jörg	Turbo Tüte & Co.	1984	Herren	01:07:03,74	01:33:03,21
27.	129	Berkold Erwin	SC Immenstadt	1961	M45	01:06:53,08	01:33:47,18
28.	81	Guder Günther	TSG Leutkirch	1958	M45	01:06:53,54	01:33:56,05
29.	84	Heienbrock Christoph	LG Dettingen/Erms	1989	Jugend	01:08:27,87	01:34:38,41
30.	80	Fauland Karl	Tri-Team Kleinwalsertal	1956	M50	01:09:41,76	01:34:41,93
31.	101	Campo Alexander	SC Fischen	1966	M40	01:08:59,15	01:35:05,48
32.	107	Hörmann Rupert	Kreuzthal	1967	M40	01:08:02,29	01:35:12,13
33.	65	Munz Bernhard	Dietmannsried	1961	M45	01:08:16,21	01:35:14,87
34.	79	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	M45	01:11:10,98	01:35:57,79
35.	105	Hänsler Klaus	SV Lachen	1965	M40	01:10:55,46	01:36:16,32
36.	116	Rauch Norbert	RLV Bregenzerwald	1979	Herren	01:11:25,72	01:36:58,57
37.	180	Wölger Simon	Mittelberg	1988	Jugend	01:11:54,20	01:37:23,19
38.	102	Gross Georg	SVO LA Germaringen	1938	M65	01:10:46,57	01:37:24,89
39.	167	Scherm Alex	SC Fischen	1971	M35	01:11:28,96	01:37:27,13
40.	138	Nagel Henry	TSV Hildrizhausen	1962	M45	01:12:32,63	01:37:35,34
41.	31	Kuck Jochen	LG Mützenich	1972	M35	01:11:44,11	01:38:22,85
42.	78	Milz Michael	TSV Oberstdorf	1961	M45	01:11:20,68	01:38:28,55
43.	103	Rasch Wolfgang	Bergwacht Immenstadt	1960	M45	01:11:44,88	01:39:05,29
44.	86	Schmid Markus	TSV Fischen	1974	M30	01:12:31,62	01:39:17,25
45.	88	Raposo Ripardo Edson	Marktoberdorf	1974	M30	01:14:05,81	01:39:22,20
46.	178	Wilczek Joachim	TSV Burgberg	1969	M35	01:11:43,18	01:39:48,66
47.	77	Mennel Sepp	Tri-Team Kleinwalsertal	1962	M45	01:13:57,45	01:39:53,93
48.	94	Schwarz Roland	TSG Leutkirch	1969	M35	01:13:16,60	01:40:12,99
49.	126	Mathies Xander	Mittelberg	1973	M30	01:13:41,75	01:40:19,66
50.	12	Hefter Rainer	TV Haibach	1966	M40	01:11:28,22	01:40:29,22
51.	91	Manz Hannes	Gipfelstürmer Immenstadt	1959	M45	01:15:02,36	01:40:41,15
52.	168	Ott Frank	Bopfingen	1963	M40	01:11:18,04	01:40:54,16
53.	51	Voss Rudolf	ASV Hegge	1957	M50	01:11:32,36	01:41:10,50
54.	41	Schichtl, Christian	SV Casino Kleinwalsertal	1969	M35	01:15:17,17	01:41:27,81
55.	155	Bach Jürgen	Team Hercules	1964	M40	01:13:18,74	01:41:46,54
56.	106	Hartinger Michael	TV Jahn Kempten	1959	M45	01:11:09,65	01:41:52,54
57.	172	Gmeiner Jan	Stölzlar Raketen	1990	Jugend	01:16:26,98	01:41:55,46
58.	133	Moosbrugger Alwin	Tri-Team Kleinwalsertal	1972	M35	01:17:07,87	01:42:06,24
59.	87	Renn Johannes	TSV Fischen	1975	M30	01:14:48,50	01:42:10,60
60.	20	Weidlich Fritz	SC Sonthofen	1961	M45	01:12:30,23	01:42:25,74
61.	53	Weinhofer Dietmar	SAECO-Power-Team Koblach	1965	M40	01:15:12,19	01:42:28,79
62.	137	Moser Clemens	Riezlern	1986	Herren	01:16:32,21	01:43:04,75
63.	30	Jansen Guido	LG Mützenich	1963	M40	01:12:58,36	01:43:14,99
64.	149	Gawaz Anton	Wasser ist Leben Kempten	1963	M40	01:16:25,49	01:43:28,22
65.	115	Obrist Christian	RLV Bregenzerwald	1974	M30	01:16:19,56	01:43:36,98
66.	90	Rapp Manfred	LT Urbach	1950	M55	01:15:22,69	01:43:41,40
67.	64	Fröhle Siegfried	Mirzwoa	1956	M50	01:14:24,85	01:43:43,92
68.	120	Wölfle Michael	TSV Ottobern	1965	M40	01:16:05,43	01:44:04,92

69.	35	Heim Stefan	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	M35	01:17:15,00	01:44:31,47
70.	96	Jeremic George	ZRR	1956	M50	01:18:12,23	01:45:11,12
71.	128	Kley Andreas	TSV Stiefenhofen	1962	M45	01:16:56,51	01:45:54,90
72.	10	Jansen Peter	Syrgenstein	1963	M40	01:16:29,75	01:45:55,77
73.	50	Collet Ralf	LG Blaubeuren	1964	M40	01:15:00,18	01:46:04,53
74.	140	Schweizer Wolfgang	LG Filder	1952	M55	01:18:08,96	01:46:30,10
75.	166	Rösch Christian	SV Oetinghausen	1972	M35	01:18:18,18	01:46:32,53
76.	179	Geiger Roman	FFO	1961	M45	01:18:07,63	01:46:59,48
77.	145	Nagel Andreas	Tenzer-Running	1969	M35	01:16:18,06	01:47:01,05
78.	132	Weik Gerald	TSG Backnang	1967	M40	01:18:06,62	01:47:21,43
79.	173	Fessler Reno	Alberschwende	1978	Herren	01:19:25,56	01:47:22,79
80.	171	Canaval David	Turbo Tüte & Co.	1987	Herren	01:18:33,34	01:47:36,18
81.	144	Hain Andreas-26	DAV München	1950	M55	01:18:15,85	01:47:41,11
82.	182	Hilbrand Gisi	Feuerwehr International	1962	M45	01:19:54,62	01:47:43,87
83.	162	Richter Christoph	ohne	1974	M30	01:16:17,03	01:47:58,51
84.	112	Feurstein Jodok	RLV Bregenzwald	1992	Jugend	01:19:41,20	01:48:05,83
85.	97	Gahr Maximilian	TSV 1862 Neuburg	1980	Herren	01:15:55,00	01:48:30,06
86.	159	Vögel Christian	Oberstauten	1975	M30	01:19:18,00	01:48:33,47
87.	85	Gries Detlef	TV Attendorn	1964	M40	01:19:24,65	01:48:43,28
88.	146	Tenzer Christoph	Tenzer-Running	1978	Herren	01:17:49,96	01:48:49,66
89.	164	Strobel Thomas	St. Ingbert	1967	M40	01:19:16,62	01:49:44,48
90.	121	Blanz Bernhard	Vorderhindelang	1956	M50	01:19:23,81	01:49:53,08
91.	5	Ankenbrand Klaus	BSG Sparkasse Nürnberg	1950	M55	01:18:31,53	01:50:19,36
92.	117	Felber Martin	SG Ersingen	1971	M35	01:11:38,85	01:50:41,67
93.	181	Aigner Elmar	TSV Fischen	1952	M45	01:21:32,44	01:50:49,05
94.	124	Müller Jörg	Berlin	1966	M40	01:18:50,96	01:51:07,61
95.	147	Kolodziej Stephan	Hückeswagen	1969	M35	01:19:50,51	01:51:37,96
96.	119	Bihl Joachim	SKG Hedelfingen	1972	M35	01:23:03,13	01:51:59,56
97.	52	Wund Günter	solo	1965	M40	01:21:27,13	01:53:03,97
98.	157	McStocker Robert	Ilford AC	1947	M60	01:22:28,33	01:53:10,25
99.	40	Jäger Julius	TSV Oberstdorf	1973	M30	01:25:47,05	01:53:20,51
100.	18	Gründler Hans-Christoph	SV Memmelsdorf	1966	M40	01:22:49,66	01:54:36,72
101.	134	Fink Ronald	TSV Falkensee	1969	M35	01:24:22,00	01:54:46,32
102.	9	Pühringer Erich	Tri Team Kleinwalsertal	1964	M40	01:24:13,41	01:55:20,40
103.	6	Metzler-Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	M35	01:24:31,51	01:55:46,63
104.	47	Krieger Toni	Tri-Team Kleinwalsertal	1961	M45	01:24:46,41	01:56:36,82
105.	131	Stoll Klemens	SSV Niedersonthofen	1957	M50	01:27:13,70	01:59:26,03
106.	148	Whittal Matthew	Skyrac	1967	M40	01:25:11,12	01:59:36,52
107.	113	Feurstein Peter	RLV Bregenzwald	1948	M55	01:27:31,21	01:59:50,39
108.	11	Buteweg Helmut	Hamminkerner SV	1947	M60	01:27:39,49	02:00:57,28
109.	69	Ebner Christian	Hörbranz	1972	M35	01:28:44,80	02:01:24,64
110.	17	Raudonat Albrecht	LT TSG-Söflingen	1958	M45	01:30:54,81	02:02:27,47
111.	177	Fischer Harald	SV Casino Kleinwalsertal	1962	M45	01:29:55,70	02:04:06,08
112.	158	Roy Markus	Dornbirn	1975	M30	01:26:24,11	02:04:07,32
113.	62	Winkler Karl	TSV Gersthofen	1945	M60	01:30:53,82	02:05:11,63
114.	67	Kranz Siegmund	beyerdynamic	1957	M50	01:30:23,73	02:06:19,03
115.	136	Nothdurfter Karl	LSG Vlbjg.	1938	M65	01:29:26,99	02:06:47,61
116.	141	Reichert Siegfried	TSV Talheim	1940	M65	01:29:20,20	02:06:50,58
117.	110	Feurstein Hubert	RLV Bregenzwald	1954	M50	01:35:14,44	02:08:30,33
118.	26	Bauer Helmut	Sonthofen	1963	M40	01:32:25,80	02:08:50,25
119.	160	Haller Mario	SSC Tettang	1954	M50	01:37:10,87	02:12:53,94
120.	55	Lehmann, Damian	Coaching consulting	1966	M40	01:37:24,59	02:14:43,78

121.	68	Braun Jürgen	TSV Talheim	1953	M50	01:37:43,40	02:16:56,54
122.	46	Breuer Ralf	RP-Marathonteam Düsseldorf-Ratingen	1960	M45	01:42:02,89	02:19:32,29
123.	150	Mose Rüdiger	LC Weilerswist	1960	M45	01:36:31,76	02:20:00,67
124.	151	Reuther	Hagen	1951	M55	01:41:10,15	02:20:15,35
125.	3	Metzler Hermann	Wilnsdorf	1950	M55	01:41:47,69	02:20:57,45
126.	44	Wüstner Hubert	Tri-Team Kleinwalsertal	1959	M45	01:42:01,74	02:21:51,99
127.	165	Mayerle Friedrich	Remshalden	1950	M55	01:42:10,75	02:21:55,22
128.	161	Schöll Edmund	Skiclub Illertissen	1957	M50	01:10:06,41	02:23:40,92
129.	22	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	M35	01:28:43,19	02:27:08,83
130.	98	Illich Rudi	VFL Waiblingen	1959	M45	01:46:56,02	02:28:59,43
131.	163	Kriz Patrick	Bludenz	1970	M35	01:38:06,18	02:29:59,52
132.	139	Houben Romain	team laufcampus	1935	M70	01:48:39,30	02:31:26,87
133.	1	Becker Ernst-August	Nörten-Hardenberg	1954	M50	01:50:39,91	02:34:18,31
134.	152	Schäffler Karl	SG Nollingen	1945	M60	02:00:56,11	02:47:22,57
135.	27	Bezuijen Michel	AV Haarlemmermeer	1966	M40	02:04:17,40	02:56:43,19

### Gesamtwertung Damen

Rang	St.Nr.	Läuferin	Verein	Jg	Klasse	Zwischenzeit Hochalppass	Zielzeit Baad
01.	135	Kopp Caroline	TSG Leutkirch	1972	W35	01:09:33,43	01:34:36,84
02.	63	Pfister Petra	Mirzwoa	1984	Damen	01:08:36,03	01:35:15,76
03.	74	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	W45	01:10:52,99	01:39:12,90
04.	175	Schmid Carola	TSV Fischen	1970	W35	01:14:32,50	01:40:12,16
05.	104	Zulauf Sabine	Wasser ist Leben	1963	W40	01:12:25,38	01:41:07,00
06.	75	Kraus Sabine	TV Memmingen	1963	W40	01:16:24,55	01:46:34,20
07.	71	Schuler Barbara	MP-Team Dornbirn	1972	W35	01:16:55,30	01:47:01,95
08.	92	Jähne Simone	TV Immenstadt	1967	W40	01:17:12,91	01:47:18,81
09.	93	Keller Anita	TV Immenstadt	1974	W30	01:18:22,13	01:47:19,56
10.	89	Plener Lilo	TV Erkheim	1945	W60	01:19:15,00	01:51:11,21
11.	48	Krieger Conny	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	W35	01:22:33,72	01:51:16,45
12.	82	Küber Sylvia	TSG Leutkirch	1966	W40	01:20:06,04	01:52:58,34
13.	130	Übelhör Eva	SC Immenstadt	1971	W35	01:21:06,26	01:53:26,14
14.	72	Rützler Julia	MP-Team Dornbirn	1976	W30	01:22:22,87	01:55:19,29
15.	61	Winkler Luise	TSV Gersthofen	1951	W55	01:22:56,55	01:57:47,44
16.	60	Moravi Dagmar	Tri-Team Kleinwalsertal	1961	W45	01:27:32,04	01:59:02,32
17.	111	Feurstein Maria	RLV Bregenzwald	1953	W50	01:27:28,73	01:59:58,69
18.	66	Siebenrok Kathrin	TSV Talheim	1977	W30	01:30:00,02	02:02:39,14
19.	2	Metzler Birthe	Leverkusen	1976	W30	01:30:36,83	02:03:15,73
20.	122	Reider Rosi-47	BLT BTA Wendl Telfs	1952	W55	01:30:26,28	02:05:57,03
21.	23	Hajek Erika	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	W40	01:31:15,85	02:07:45,51
22.	143	Schreinecke Ilka	VFL Wolfsburg	1981	Damen	01:27:00,39	02:09:52,56
23.	100	Jeremic Gita	ZRR	1962	W45	01:37:00,85	02:13:10,20
24.	118	Kubuschok Sabine	TSV Oberstdorf	1966	W40	01:33:44,11	02:16:26,46
25.	49	Mollnar Brigitte	TV Kostheim	1966	W40	01:42:51,17	02:20:27,84
26.	174	Schaub Anna	TV	1967	W40	01:36:27,49	02:20:35,70
27.	13	Schaefer Monika	Polizei Bonn	1956	W50	01:40:58,66	02:23:16,36
28.	24	Schmitz Gabi	Heimbach	1965	W40	01:42:51,94	02:25:55,27
29.	25	Schmidt Monika	Heimbach	1957	W50	01:42:52,70	02:25:56,23
30.	37	Zweng Susanne	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	W40	01:45:22,79	02:26:45,06
31.	76	Schneemann Ina	LT TSG-Söflingen	1964	W40	01:48:37,59	02:31:02,76
32.	34	Becker Ulrike	Nörten-Hardenberg	1953	W50	01:50:53,43	02:34:16,72
33.	28	Bezuijen Sandra	AV Haarlemmermeer	1968	W35	02:04:23,38	02:56:44,36

## Ergebnisse Klassenwertung



**Junioren**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	183	Bodenmann Heinz	1988	G1-Sport	01:30:17,44
2	169	Bühler Jörg	1991	TG Hütten Swisstriathlon	01:31:01,46
3	84	Heienbrock Christoph	1989	LG Dettingen/Erms	01:34:38,41
4	180	Wölger Simon	1988	Mittelberg	01:37:23,19
5	172	Gmeiner Jan	1990	Stölzlar Raketen	01:41:55,46
6	112	Feurstein Jodok	1992	RLV Bregenzerwald	01:48:05,83



**Herren**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	70	Felder Hannes	1984	RLV Bregenzerwald	01:16:54,58
2	83	Heienbrock Tobias	1987	LG Dettingen/Erms	01:26:02,61
3	127	Soergel David	1981	Oberstdorf	01:26:36,80
4	184	Hugenthobler Josef	1979	TV Gais	01:27:41,22
5	170	Fessler Jörg	1984	Turbo Tüte & Co.	01:33:03,21
6	116	Rauch Norbert	1979	RLV Bregenzerwald	01:36:58,57
7	137	Moser Clemens	1986	Riezlern	01:43:04,75
8	173	Fessler Reno	1978	Alberschwende	01:47:22,79
9	171	Canaval David	1987	Turbo Tüte & Co.	01:47:36,18
10	97	Gahr Maximilian	1980	TSV 1862 Neuburg	01:48:30,06
11	146	Tenzer Christoph	1978	Tenzer-Running	01:48:49,66
12	58	Barth Toralf	1980	Sportstadel Freidorf	01:29:00,61



**M30**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	99	Barz Michael	1973	TSV Durach	01:16:37,39
2	38	Draxl Rainer-360	1974	Union-Raika-Lienz	01:27:35,35
3	43	Schächer Stefan	1974	Tri-Team Kleinwalsertal	01:29:28,72
4	86	Schmid Markus	1974	TSV Fischen	01:39:17,25
5	88	Raposo Ripardo Edson	1974	Marktoberdorf	01:39:22,20
6	126	Mathies Xander	1973	Mittelberg	01:40:19,66
7	87	Renn Johannes	1975	TSV Fischen	01:42:10,60
8	115	Obrist Christian	1974	RLV Bregenzerwald	01:43:36,98
9	162	Richter Christoph	1974	ohne	01:47:58,51
10	159	Vögel Christian	1975	Oberstaufen	01:48:33,47
11	40	Jäger Julius	1973	TSV Oberstdorf	01:53:20,51
12	158	Roy Markus	1975	Dornbirn	02:04:07,32



**M35**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	142	Diehr Sascha	1972	VFL Wolfsburg	01:23:00,00
2	176	Schmid Stefan	1969	TSV Fischen	01:29:20,47
3	36	Felder Florian	1968	Tri-Team Kleinwalsertal	01:30:52,11
4	154	Bach Uwe	1971	Team Hercules	01:31:17,80
5	167	Scherm Alex	1971	SC Fischen	01:37:27,13
6	31	Kuck Jochen	1972	LG Mützenich	01:38:22,85
7	178	Wilczek Joachim	1969	TSV Burgberg	01:39:48,66
8	94	Schwarz Roland	1969	TSG Leutkirch	01:40:12,99
9	41	Schichtl, Christian	1969	SV Casino Kleinwalsertal	01:41:27,81
10	133	Moosbrugger Alwin	1972	Tri-Team Kleinwalsertal	01:42:06,24
11	35	Heim Stefan	1971	Tri-Team Kleinwalsertal	01:44:31,47
12	166	Rösch Christian	1972	SV Oetinghausen	01:46:32,53
13	145	Nagel Andreas	1969	Tenzer-Running	01:47:01,05
14	117	Felber Martin	1971	SG Ersingen	01:50:41,67

15	147	Kolodziej Stephan	1969	Hückeswagen	01:51:37,96
16	119	Bihl Joachim	1972	SKG Hedelfingen	01:51:59,56
17	134	Fink Ronald	1969	TSV Falkensee	01:54:46,32
18	6	Metzler-Nesbeda Thomas	1968	TV Pfullendorf	01:55:46,63
19	69	Ebner Christian	1972	Hörbranz	02:01:24,64
20	22	Schwarz Rainer	1972	BSG Bosch	02:27:08,83
21	163	Kriz Patrick	1970	Bludenz	02:29:59,52



**M40**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	7	Neuhauser Seppi	1967	Tri Team Kleinwalsertal	01:21:31,63
2	114	Natter Lothar	1967	RLV Bregenzerwald	01:22:40,77
3	8	Schuster Markus	1967	Tri Team Kleinwalsertal	01:28:48,57
4	156	Bourguignon Harald	1967	TV Jahn Kempten	01:29:28,26
5	21	Timmermann Stefan	1965	BSG Bosch	01:31:11,40
6	29	Hämmerle Florian	1966	Tri-Team Kleinwalsertal	01:31:26,67
7	153	Bach Dieter	1967	Team Hercules	01:31:39,29
8	109	Hinze Volker	1963	SC Oberstaufen	01:32:14,22
9	101	Campo Alexander	1966	SC Fischen	01:35:05,48
10	107	Hörmann Rupert	1967	Kreuzthal	01:35:12,13
11	105	Hänsler Klaus	1965	SV Lachen	01:36:16,32
12	12	Hefter Rainer	1966	TV Haibach	01:40:29,22
13	168	Ott Frank	1963	Bopfingen	01:40:54,16
14	155	Bach Jürgen	1964	Team Hercules	01:41:46,54
15	53	Weinhofer Dietmar	1965	SAECO-Power-Team Koblach	01:42:28,79
16	30	Jansen Guido	1963	LG Mützenich	01:43:14,99
17	149	Gawaz Anton	1963	Wasser ist Leben Kempten	01:43:28,22
18	120	Wölfle Michael	1965	TSV Ottobeuren	01:44:04,92
19	10	Jansen Peter	1963	Syrgenstein	01:45:55,77
20	50	Collet Ralf	1964	LG Blaubeuren	01:46:04,53
21	132	Weik Gerald	1967	TSG Backnang	01:47:21,43
22	85	Gries Detlef	1964	TV Attendorn	01:48:43,28
23	164	Strobel Thomas	1967	St. Ingbert	01:49:44,48
24	124	Müller Jörg	1966	Berlin	01:51:07,61
25	52	Wund Günter	1965	solo	01:53:03,97
26	18	Gründler Hans-Christoph	1966	SV Memmelsdorf	01:54:36,72
27	9	Pühringer Erich	1964	Tri Team Kleinwalsertal	01:55:20,40
28	148	Whittal Matthew	1967	Skyrac	01:59:36,52
29	26	Bauer Helmut	1963	Sonthofen	02:08:50,25
30	55	Lehmann, Damian	1966	Coaching consulting	02:14:43,78
31	27	Bezuijen Michel	1966	AV Haarlemmermeer	02:56:43,19



**M45**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	125	Fink Bruno	1960	LSV Feldkirch	01:24:20,67
2	108	Hörmann Hans	1958	Kreuzthal	01:32:52,67
3	129	Berktold Erwin	1961	SC Immenstadt	01:33:47,18
4	81	Guder Günther	1958	TSG Leutkirch	01:33:56,05
5	65	Munz Bernhard	1961	Dietmannsried	01:35:14,87
6	79	Noichl Klaus	1960	TSV Oberstdorf	01:35:57,79
7	138	Nagel Henry	1962	TSV Hildrizhausen	01:37:35,34
8	78	Milz Michael	1961	TSV Oberstdorf	01:38:28,55
9	103	Rasch Wolfgang	1960	Bergwacht Immenstadt	01:39:05,29
10	77	Mennel Sepp	1962	Tri-Team Kleinwalsertal	01:39:53,93
11	91	Manz Hannes	1959	Gipfelstürmer Immenstadt	01:40:41,15
12	106	Hartinger Michael	1959	TV Jahn Kempten	01:41:52,54
13	20	Weidlich Fritz	1961	SC Sonthofen	01:42:25,74
14	128	Kley Andreas	1962	TSV Stiefenhofen	01:45:54,90
15	179	Geiger Roman	1961	FFO	01:46:59,48
16	182	Hilbrand Gisi	1962	Feuerwehr International	01:47:43,87
17	181	Aigner Elmar	1952	TSV Fischen	01:50:49,05
18	47	Krieger Toni	1961	Tri-Team Kleinwalsertal	01:56:36,82
19	17	Raudonat Albrecht	1958	LT TSG-Söflingen	02:02:27,47
20	177	Fischer Harald	1962	SV Casino Kleinwalsertal	02:04:06,08
21	46	Breuer Ralf	1960	RP-Marathonteam Düsseldorf-Ratingen	02:19:32,29
22	150	Mose Rüdiger	1960	LC Weilerswist	02:20:00,67
23	44	Wüstner Hubert	1959	Tri-Team Kleinwalsertal	02:21:51,99
24	98	Illich Rudi	1959	VFL Waiblingen	02:28:59,43



**M50**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	123	Flunger Peter-5	1954	BLT BTA Wendl Telfs	01:30:43,93
2	80	Fauland Karl	1956	Tri-Team Kleinwalsertal	01:34:41,93
3	51	Voss Rudolf	1957	ASV Hegge	01:41:10,50
4	64	Fröhle Siegfried	1956	Mirzwoa	01:43:43,92
5	96	Jeremic George	1956	ZRR	01:45:11,12
6	121	Blanz Bernhard	1956	Vorderhindelang	01:49:53,08
7	131	Stoll Klemens	1957	SSV Niedersonthofen	01:59:26,03
8	67	Kranz Siegmar	1957	beyerdynamic	02:06:19,03
9	110	Feurstein Hubert	1954	RLV Bregenzerwald	02:08:30,33
10	160	Haller Mario	1954	SSC Tettngang	02:12:53,94
11	68	Braun Jürgen	1953	TSV Talheim	02:16:56,54
12	161	Schöll Edmund	1957	Skiclub Illertissen	02:23:40,92
13	1	Becker Ernst-August	1954	Nörten-Hardenberg	02:34:18,31



**M55**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	90	Rapp Manfred	1950	LT Urbach	01:43:41,40
2	140	Schweizer Wolfgang	1952	LG Filder	01:46:30,10
3	144	Hain Andreas-26	1950	DAV München	01:47:41,11
4	5	Ankenbrand Klaus	1950	BSG Sparkasse Nürnberg	01:50:19,36
5	113	Feurstein Peter	1948	RLV Bregenzerwald	01:59:50,39
6	151	Reuther	1951	Hagen	02:20:15,35
7	3	Metzler Hermann	1950	Wilnsdorf	02:20:57,45
8	165	Mayerle Friedrich	1950	Remshalden	02:21:55,22



**M60**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	157	McStocker Robert	1947	Ilford AC	01:53:10,25
2	11	Buteweg Helmut	1947	Hamminkelter SV	02:00:57,28
3	62	Winkler Karl	1945	TSV Gersthofen	02:05:11,63
4	152	Schäffler Karl	1945	SG Nollingen	02:47:22,57



**M65**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	102	Gross Georg	1938	SVO LA Germaringen	01:37:24,89
2	136	Nothdurfter Karl	1938	LSG Vlbg.	02:06:47,61
3	141	Reichert Siegfried	1940	TSV Talheim	02:06:50,58



**M70**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	139	Houben Romain	1935	team laufcampus	02:31:26,87



### Damen

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	63	Pfister Petra	1984	Mirzwoa	01:35:15,76
2	143	Schreinecke Ilka	1981	VFL Wolfsburg	02:09:52,56



### W30

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	93	Keller Antia	1974	TV Immenstadt	01:47:19,56
2	72	Rützler Julia	1976	MP-Team Dornbirn	01:55:19,29
3	66	Siebenrok Kathrin	1977	TSV Talheim	02:02:39,14
4	2	Metzler Birthe	1976	Leverkusen	02:03:15,73



### W35

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	135	Kopp Caroline	1972	TSG Leutkirch	01:34:36,84
2	175	Schmid Carola	1970	TSV Fischen	01:40:12,16
3	71	Schuler Barbara	1972	MP-Team Dornbirn	01:47:01,95
4	48	Krieger Conny	1971	Tri-Team Kleinwalsertal	01:51:16,45
5	130	Übelhör Eva	1971	SC Immenstadt	01:53:26,14
6	28	Bezuijen Sandra	1968	AV Haarlemmermeer	02:56:44,36



**W40**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	104	Zulauf Sabine	1963	Wasser ist Leben Kempten	01:41:07,00
2	75	Kraus Sabine	1963	TV Memmingen	01:46:34,20
3	92	Jähne Simone	1967	TV Immenstadt	01:47:18,81
4	82	Küber Sylvia	1966	TSG Leutkirch	01:52:58,34
5	23	Hajek Erika	1964	Tri-Team Kleinwalsertal	02:07:45,51
6	118	Kubuschok Sabine	1966	TSV Oberstdorf	02:16:26,46
7	49	Mollnar Brigitte	1966	TV Kostheim	02:20:27,84
8	174	Schaub Anna	1967	TV	02:20:35,70
9	24	Schmitz Gabi	1965	Heimbach	02:25:55,27
10	37	Zweng Susanne	1964	Tri-Team Kleinwalsertal	02:26:45,06
11	76	Schneemann Ina	1964	LT TSG-Söflingen	02:31:02,76



**W45**

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	74	Ott Gerti	1962	TV Memmingen	01:39:12,90
2	60	Moravi Dagmar	1961	Tri-Team Kleinwalsertal	01:59:02,32
3	100	Jeremic Gita	1962	ZRR	02:13:10,20



### W50

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	111	Feurstein Maria	1953	RLV Bregenzwald	01:59:58,69
2	13	Schaefer Monika	1956	Polizei Bonn	02:23:16,36
3	25	Schmidt Monika	1957	Heimbach	02:25:56,23
4	34	Becker Ulrike	1953	Nörten-Hardenberg	02:34:16,72



### W55

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	61	Winkler Luise	1951	TSV Gersthofen	01:57:47,44
2	122	Reider Rosi-47	1952	BLT BTA Wendl Telfs	02:05:57,03



### W60

Platz	St.Nr.	Läufer	Jg.	Verein	Zielzeit
1	89	Plener Lilo	1945	TV Erkheim	01:51:11,21

## Teamwertung – Int. iQ-Widdersteinlauf



**Team Damen**

Rang	Team	Name	Verein	Jg	Zielzeit	Gesamtzeit
1	Ott/Kraus	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	01:39:12,90	
		Kraus Sabine	TV Memmingen	1963	01:46:34,20	03:25:47,10
2	Jähne/Keller	Jähne Simone	TV Immenstadt	1967	01:47:18,81	
		Keller Antia	TV Immenstadt	1974	01:47:19,56	03:34:38,37
3	Schuler/Rützler	Schuler Barbara	MP-Team Dornbirn	1972	01:47:01,95	
		Rützler Julia	MP-Team Dornbirn	1976	01:55:19,29	03:42:21,24
4	Hajek/Zweng	Hajek Erika	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	02:07:45,51	
		Zweng Susanne	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	02:26:45,06	04:34:30,57



**Team Herren**

Rang	Team	Name	Verein	Jg	Zielzeit	Gesamtzeit
1	Neuhauser/Schuster	Neuhauser Seppi	Tri Team Kleinwalsertal	1967	01:21:31,63	
		Schuster Markus	Tri Team Kleinwalsertal	1967	01:28:48,57	02:50:20,20
2	Gross/Barz	Gross Georg	SVO LA Germaringen	1938	01:37:24,89	
		Barz Michael	TSV Durach	1973	01:16:37,39	02:54:02,28
3	Heienbrock/Heienbrock	Heienbrock Tobias	LG Dettingen/Erms	1987	01:26:02,61	
		Heienbrock Christoph	LG Dettingen/Erms	1989	01:34:38,41	03:00:41,02
4	Bach/Bach	Bach Uwe	Team Hercules	1971	01:31:17,80	
		Bach Dieter	Team Hercules	1967	01:31:39,29	03:02:57,09
5	Mathies/Soergel	Mathies Xander	Mittelberg	1973	01:40:19,66	
		Soergel David	Oberstdorf	1981	01:26:36,80	03:06:56,46
6	Hörmann/Hörmann	Hörmann Rupert	Kreuzthal	1967	01:35:12,13	
		Hörmann Hans	Kreuzthal	1958	01:32:52,67	03:08:04,80
7	Schächer/Mennel	Schächer Stefan	Tri-Team Kleinwalsertal	1974	01:29:28,72	
		Mennel Sepp	Tri-Team Kleinwalsertal	1962	01:39:53,93	03:09:22,65
8	Milz/Noichl	Milz Michael	TSV Oberstdorf	1961	01:38:28,55	
		Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	01:35:57,79	03:14:26,34

9	Campo/Wilczek	Campo Alexander	SC Fischen	1966	01:35:05,48	
		Wilczek Joachim	TSV Burgberg	1969	01:39:48,66	03:14:54,14
10	Heim/Felder	Heim Stefan	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	01:44:31,47	
		Felder Florian	Tri-Team Kleinwalsertal	1968	01:30:52,11	03:15:23,58
11	Schmid/Renn	Schmid Markus	TSV Fischen	1974	01:39:17,25	
		Renn Johannes	TSV Fischen	1975	01:42:10,60	03:21:27,85
12	Jansen/Kuck	Jansen Guido	LG Mützenich	1963	01:43:14,99	
		Kuck Jochen	LG Mützenich	1972	01:38:22,85	03:21:37,84
13	Pühringer/Hämmerle	Pühringer Erich	Tri Team Kleinwalsertal	1964	01:55:20,40	
		Hämmerle Florian	Tri-Team Kleinwalsertal	1966	01:31:26,67	03:26:47,07
14	Geiger/Hilbrand	Geiger Roman	FFO	1961	01:46:59,48	
		Hilbrand Gisi	Feuerwehr International	1962	01:47:43,87	03:34:43,35
15	Nagel/Tenzer	Nagel Andreas	Tenzer-Running	1969	01:47:01,05	
		Tenzer Christoph	Tenzer-Running	1978	01:48:49,66	03:35:50,71
16	Fischer/Schichtl	Fischer Harald	SV Casino Kleinwalsertal	1962	02:04:06,08	
		Schichtl Christian	SV Casino Kleinwalsertal	1969	01:41:27,81	03:45:33,89
17	Bach/Notdurfter	Bach Jürgen	Team Hercules	1964	01:41:46,54	
		Nothdurfter Karl	LSG VlbG.	1938	02:06:47,61	03:48:34,15
18	Timmermann/Schwarz	Timmermann Stefan	BSG Bosch	1965	01:31:11,40	
		Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	02:27:08,83	03:58:20,23
19	Kranz/Braun	Kranz Siegmär	beyerdynamic	1957	02:06:19,03	
		Braun Jürgen	TSV Talheim	1953	02:16:56,54	04:23:15,57



**Team Mixed**

Rang	Team	Name	Verein	Jg	Zielzeit	Gesamtzeit
1	Schmid/Schmid	Schmid Carola	TSV Fischen	1970	01:40:12,16	
		Schmid Stefan	TSV Fischen	1969	01:29:20,47	03:09:32,63
2	Pfister/Fröhle	Pfister Petra	Mirzwoa	1984	01:35:15,76	
		Fröhle Siegfried	Mirzwoa	1956	01:43:43,92	03:18:59,68
3	Gawaz/Zulauf	Zulauf Sabine	Wasser ist Leben Kempten	1963	01:41:07,00	
		Gawaz Anton	Wasser ist Leben Kempten	1963	01:43:28,22	03:24:35,22
4	Guder/Küber	Guder Günther	TSG Leutkirch	1958	01:33:56,05	
		Küber Sylvia	TSG Leutkirch	1966	01:52:58,34	03:26:54,39
5	Berkold/Übelhör	Berkold Erwin	SC Immenstadt	1961	01:33:47,18	
		Übelhör Eva	SC Immenstadt	1971	01:53:26,14	03:27:13,32
6	Diehr/Schreinecke	Diehr Sascha	VFL Wolfsburg	1972	01:23:00,00	
		Schreinecke Ilka	VFL Wolfsburg	1981	02:09:52,56	03:32:52,56
7	Fauland/Moravi	Moravi Dagmar	Tri-Team Kleinwalsertal	1961	01:59:02,32	
		Fauland Karl	Tri-Team Kleinwalsertal	1956	01:34:41,93	03:33:44,25
8	Reider/Flunger	Reider Rosi-47	BLT BTA Wendl Telfs	1952	02:05:57,03	
		Flunger Peter-5	BLT BTA Wendl Telfs	1954	01:30:43,93	03:36:40,96
9	Krieger/Krieger	Krieger Toni	Tri-Team Kleinwalsertal	1961	01:56:36,82	
		Krieger Conny	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	01:51:16,45	03:47:53,27

10	Jeremic/Jeremic	Jeremic George	ZRR	1956	01:45:11,12	
		Jeremic Gita	ZRR	1962	02:13:10,20	03:58:21,32
11	Nesbeda/Metzler	Metzler Birthe	Leverkusen	1976	02:03:15,73	
		Metzler-Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	01:55:46,63	03:59:02,36
12	Winkler/Winkler	Winkler Luise	TSV Gersthofen	1951	01:57:47,44	
		Winkler Karl	TSV Gersthofen	1945	02:05:11,63	04:02:59,07
13	Feurstein/Feurstein	Feurstein Hubert	RLV Bregenzerwald	1954	02:08:30,33	
		Feurstein Maria	RLV Bregenzerwald	1953	01:59:58,69	04:08:29,02
14	Reichert/Siebenrok	Siebenrok Kathrin	TSV Talheim	1977	02:02:39,14	
		Reichert Siegfried	TSV Talheim	1940	02:06:50,58	04:09:29,72
15	Raudonat/Schneemann	Raudonat Albrecht	LT TSG-Söflingen	1958	02:02:27,47	
		Schneemann Ina	LT TSG-Söflingen	1964	02:13:02,76	04:15:30,23
16	Becker/Becker	Becker Ernst-August	Nörten-Hardenberg	1954	02:34:18,31	
		Becker Ulrike	Nörten-Hardenberg	1953	02:34:16,72	05:08:35,03
17	Benzuijen/Benzuijen	Bezuijen Michel	AV Haarlemmermeer	1966	02:56:43,19	
		Bezuijen Sandra	AV Haarlemmermeer	1968	02:56:44,36	05:53:27,55



## Zeiten Aufstieg (Baad-Bödmen-Gemstelpass-Widdersteinhütte-Hochalp)

Auf-Stieg	Im Ziel	Name	Verein	Jg	AK	Hochalp	Ziel
1.	01.	Barz Michael	TSV Durach	1973	M30	00:56:30	01:16:37
2.	02.	Felder Hannes	RLV Bregenzerwald	1984	Herren	00:56:55	01:16:55
3.	03.	<b>Neuhauser Seppi</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1967	M40	00:59:24	01:21:32
4.	04.	Natter Lothar	RLV Bregenzerwald	1967	M40	01:00:29	01:22:41
5.	05.	Diehr Sascha	VFL Wolfsburg	1972	M35	01:00:30	01:23:00
6.	07.	Heienbrock Tobias	LG Dettingen/Erms	1987	Herren	01:00:33	01:26:03
7.	06.	Fink Bruno	LSV Feldkirch	1960	M45	01:01:06	01:24:21
8.	08.	Soergel David	Oberstdorf	1981	Herren	01:02:35	01:26:37
9.	11.	<b>Schuster Markus</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1967	M40	01:02:39	01:28:49
10.	09.	Draxl Rainer-360	Union-Raika-Lienz	1974	M30	01:03:20	01:27:35
11.	17.	Flunger Peter-5	BLT BTA Wendl Telfs	1954	M50	01:04:30	01:30:44
12.	12.	Barth Toralf	Sportstadel Freidorf	1980	Herren	01:04:59	01:29:01
13.	19.	Bühler Jörg	TG Hütten Swisstriathlon	1991	Jugend	01:05:25	01:31:01
14.	14.	Bourguignon Harald	TV Jahn Kempten	1967	M40	01:05:27	01:29:28
15.	10.	Hugenthobler Josef	TV Gais	1979	Herren	01:05:35	01:27:41
16.	15.	<b>Schächer Stefan</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1974	M30	01:06:03	01:29:29
17.	18.	<b>Felder Florian</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1968	M35	01:06:08	01:30:52
18.	24.	Hinze Volker	SC Oberstaufen	1963	M40	01:06:33	01:32:14
19.	22.	<b>Hämmerle Florian</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1966	M40	01:06:35	01:31:27
20.	13.	Schmid Stefan	TSV Fischen	1969	M35	01:06:40	01:29:20
21.	27.	Berkold Erwin	SC Immenstadt	1961	M45	01:06:53	01:33:47
22.	28.	Guder Günther	TSG Leutkirch	1958	M45	01:06:54	01:33:56
23.	23.	Bach Dieter	Team Hercules	1967	M40	01:06:57	01:31:39
24.	26.	Fessler Jörg	Turbo Tüte & Co.	1984	Herren	01:07:04	01:33:03
25.	16.	Bodenmann Heinz	G1-Sport	1988	Jugend	01:07:05	01:30:17
26.	25.	Hörmann Hans	Kreuzthal	1958	M45	01:07:06	01:32:53
27.	20.	Timmermann Stefan	BSG Bosch	1965	M40	01:07:08	01:31:11
28.	21.	Bach Uwe	Team Hercules	1971	M35	01:07:24	01:31:18
29.	32.	Hörmann Rupert	Kreuzthal	1967	M40	01:08:02	01:35:12
30.	33.	Munz Bernhard	Dietmannsried	1961	M45	01:08:16	01:35:15
31.	29.	Heienbrock Christoph	LG Dettingen/Erms	1989	Jugend	01:08:28	01:34:38
32.	31.	Campo Alexander	SC Fischen	1966	M40	01:08:59	01:35:05
33.	30.	<b>Fauland Karl</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1956	M50	01:09:42	01:34:42
34.	128.	Schöll Edmund	Skiclub Illertissen	1957	M50	01:10:06	02:23:41
35.	38.	Gross Georg	SVO LA Germaringen	1938	M65	01:10:47	01:37:25
36.	35.	Hänsler Klaus	SV Lachen	1965	M40	01:10:55	01:36:16
37.	56.	Hartinger Michael	TV Jahn Kempten	1959	M45	01:11:10	01:41:53
38.	34.	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	M45	01:11:11	01:35:58
39.	52.	Ott Frank	Bopfingen	1963	M40	01:11:18	01:40:54
40.	42.	Milz Michael	TSV Oberstdorf	1961	M45	01:11:21	01:38:29
41.	36.	Rauch Norbert	RLV Bregenzerwald	1979	Herren	01:11:26	01:36:59
42.	50.	Hefter Rainer	TV Haibach	1966	M40	01:11:28	01:40:29
43.	39.	Scherm Alex	SC Fischen	1971	M35	01:11:29	01:37:27
44.	53.	Voss Rudolf	ASV Hegge	1957	M50	01:11:32	01:41:10
45.	92.	Felber Martin	SG Ersingen	1971	M35	01:11:39	01:50:42
46.	46.	Wilczek Joachim	TSV Burgberg	1969	M35	01:11:43	01:39:49
47.	41.	Kuck Jochen	LG Mützenich	1972	M35	01:11:44	01:38:23

Auf-Stieg	Im Ziel	Name	Verein	Jg	AK	Hochalp	Ziel
48.	43.	Rasch Wolfgang	Bergwacht Immenstadt	1960	M45	01:11:45	01:39:05
49.	37.	<b>Wölger Simon</b>	Mittelberg	1988	Jugend	01:11:54	01:37:23
50.	60.	Weidlich Fritz	SC Sonthofen	1961	M45	01:12:30	01:42:26
51.	44.	Schmid Markus	TSV Fischen	1974	M30	01:12:32	01:39:17
52.	40.	Nagel Henry	TSV Hildrizhausen	1962	M45	01:12:33	01:37:35
53.	63.	Jansen Guido	LG Mützenich	1963	M40	01:12:58	01:43:15
54.	48.	Schwarz Roland	TSG Leutkirch	1969	M35	01:13:17	01:40:13
55.	55.	Bach Jürgen	Team Hercules	1964	M40	01:13:19	01:41:47
56.	49.	<b>Mathies Xander</b>	Mittelberg	1973	M30	01:13:42	01:40:20
57.	47.	<b>Mennel Sepp</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1962	M45	01:13:57	01:39:54
58.	45.	Raposo Ripardo Edson	Marktoberdorf	1974	M30	01:14:06	01:39:22
59.	67.	Fröhle Siegfried	Mirzwoa	1956	M50	01:14:25	01:43:44
60.	59.	Renn Johannes	TSV Fischen	1975	M30	01:14:48	01:42:11
61.	73.	Collet Ralf	LG Blaubeuren	1964	M40	01:15:00	01:46:05
62.	51.	Manz Hannes	Gipfelstürmer Immenstadt	1959	M45	01:15:02	01:40:41
63.	61.	Weinhofer Dietmar	SAECO-Power-Team Koblach	1965	M40	01:15:12	01:42:29
64.	54.	<b>Schichtl, Christian</b>	SV Casino Kleinwalsertal	1969	M35	01:15:17	01:41:28
65.	66.	Rapp Manfred	LT Urbach	1950	M55	01:15:23	01:43:41
66.	85.	Gahr Maximilian	TSV 1862 Neuburg	1980	Herren	01:15:55	01:48:30
67.	68.	Wölfle Michael	TSV Ottobeuren	1965	M40	01:16:05	01:44:05
68.	83.	Richter Christoph	ohne	1974	M30	01:16:17	01:47:59
69.	77.	Nagel Andreas	Tenzer-Running	1969	M35	01:16:18	01:47:01
70.	65.	Obrist Christian	RLV Bregenzerwald	1974	M30	01:16:20	01:43:37
71.	64.	Gawaz Anton	Wasser ist Leben Kempten	1963	M40	01:16:25	01:43:28
72.	57.	Gmeiner Jan	Stölzlar Raketen	1990	Jugend	01:16:27	01:41:55
73.	72.	Jansen Peter	Syrgenstein	1963	M40	01:16:30	01:45:56
74.	62.	<b>Moser Clemens</b>	Riezlern	1986	Herren	01:16:32	01:43:05
75.	71.	Kley Andreas	TSV Stiefenhofen	1962	M45	01:16:57	01:45:55
76.	58.	<b>Moosbrugger Alwin</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1972	M35	01:17:08	01:42:06
77.	69.	<b>Heim Stefan</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	M35	01:17:15	01:44:31
78.	88.	Tenzer Christoph	Tenzer-Running	1978	Herren	01:17:50	01:48:50
79.	78.	Weik Gerald	TSG Backnang	1967	M40	01:18:07	01:47:21
80.	76.	Geiger Roman	FFO	1961	M45	01:18:08	01:46:59
81.	74.	Schweizer Wolfgang	LG Filder	1952	M55	01:18:09	01:46:30
82.	70.	Jeremic George	ZRR	1956	M50	01:18:12	01:45:11
83.	81.	Hain Andreas-26	DAV München	1950	M55	01:18:16	01:47:41
84.	75.	Rösch Christian	SV Oetinghausen	1972	M35	01:18:18	01:46:33
85.	91.	Ankenbrand Klaus	BSG Sparkasse Nürnberg	1950	M55	01:18:32	01:50:19
86.	80.	Canaval David	Turbo Tüte & Co.	1987	Herren	01:18:33	01:47:36
87.	94.	Müller Jörg	Berlin	1966	M40	01:18:51	01:51:08
88.	89.	Strobel Thomas	St. Ingbert	1967	M40	01:19:17	01:49:44
89.	86.	Vögel Christian	Oberstaufen	1975	M30	01:19:18	01:48:33
90.	90.	Blanz Bernhard	Vorderhindelang	1956	M50	01:19:24	01:49:53
91.	87.	Gries Detlef	TV Attendorn	1964	M40	01:19:25	01:48:43
92.	79.	Fessler Reno	Alberschwende	1978	Herren	01:19:26	01:47:23
93.	84.	Feurstein Jodok	RLV Bregenzerwald	1992	Jugend	01:19:41	01:48:06
94.	95.	Kolodziej Stephan	Hückeswagen	1969	M35	01:19:51	01:51:38
95.	82.	<b>Hilbrand Gisi</b>	Feuerwehr International	1962	M45	01:19:55	01:47:44
96.	97.	Wund Günter	solo	1965	M40	01:21:27	01:53:04

Auf-Stieg	Im Ziel	Name	Verein	Jg	AK	Hochalp	Ziel
97.	93.	Aigner Elmar	TSV Fischen	1952	M45	01:21:32	01:50:49
98.	98.	McStocker Robert	Ilford AC	1947	M60	01:22:28	01:53:10
99.	100.	Gründler Hans-Christoph	SV Memmelsdorf	1966	M40	01:22:50	01:54:37
100.	96.	Bihl Joachim	SKG Hedelfingen	1972	M35	01:23:03	01:52:00
101.	102.	<b>Pühringer Erich</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1964	M40	01:24:13	01:55:20
102.	101.	Fink Ronald	TSV Falkensee	1969	M35	01:24:22	01:54:46
103.	103.	Metzler-Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	M35	01:24:32	01:55:47
104.	104.	<b>Krieger Toni</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1961	M45	01:24:46	01:56:37
105.	106.	Whittal Matthew	Skyrace	1967	M40	01:25:11	01:59:37
106.	99.	Jäger Julius	TSV Oberstdorf	1973	M30	01:25:47	01:53:21
107.	112.	Roy Markus	Dornbirn	1975	M30	01:26:24	02:04:07
108.	105.	Stoll Klemens	SSV Niedersonthofen	1957	M50	01:27:14	01:59:26
109.	107.	Feurstein Peter	RLV Bregenzerwald	1948	M55	01:27:31	01:59:50
110.	108.	Buteweg Helmut	Hamminkeller SV	1947	M60	01:27:39	02:00:57
111.	129.	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	M35	01:28:43	02:27:09
112.	109.	Ebner Christian	Hörbranz	1972	M35	01:28:45	02:01:25
113.	116.	Reichert Siegfried	TSV Talheim	1940	M65	01:29:20	02:06:51
114.	115.	Nothdurfter Karl	LSG VlbG.	1938	M65	01:29:27	02:06:48
115.	111.	<b>Fischer Harald</b>	SV Casino Kleinwalsertal	1962	M45	01:29:56	02:04:06
116.	114.	Kranz Siegmard	beyerdynamic	1957	M50	01:30:24	02:06:19
117.	113.	Winkler Karl	TSV Gersthofen	1945	M60	01:30:54	02:05:12
118.	110.	Raudonat Albrecht	LT TSG-Söflingen	1958	M45	01:30:55	02:02:27
119.	118.	Bauer Helmut	Sonthofen	1963	M40	01:32:26	02:08:50
120.	117.	Feurstein Hubert	RLV Bregenzerwald	1954	M50	01:35:14	02:08:30
121.	123.	Mose Rüdiger	LC Weilerswist	1960	M45	01:36:32	02:20:01
122.	119.	Haller Mario	SSC Tettnang	1954	M50	01:37:11	02:12:54
123.	120.	Lehmann, Damian	Coaching consulting	1966	M40	01:37:25	02:14:44
124.	121.	Braun Jürgen	TSV Talheim	1953	M50	01:37:43	02:16:57
125.	131.	Kriz Patrick	Bludenz	1970	M35	01:38:06	02:30:00
126.	124.	Reuther Hagen		1951	M55	01:41:10	02:20:15
127.	125.	Metzler Hermann	Wilnsdorf	1950	M55	01:41:48	02:20:57
128.	126.	<b>Wüstner Hubert</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1959	M45	01:42:02	02:21:52
129.	122.	Breuer Ralf	RP-Marathonteam Düsseldorf-Ratingen	1960	M45	01:42:03	02:19:32
130.	127.	Mayerle Friedrich	Remshalden	1950	M55	01:42:11	02:21:55
131.	130.	Illich Rudi	VFL Waiblingen	1959	M45	01:46:56	02:28:59
132.	132.	Houben Romain	team laufcampus	1935	M70	01:48:39	02:31:27
133.	133.	Becker Ernst-August	Nörten-Hardenberg	1954	M50	01:50:40	02:34:18
134.	134.	Schäffler Karl	SG Nollingen	1945	M60	02:00:56	02:47:23
135.	135.	Bezuijen Michel	AV Haarlemmermeer	1966	M40	02:04:17	02:56:43

Auf-Stieg	Im Ziel	Name	Verein	Jg	AK	Hochalp	Ziel
1.	02.	Pfister Petra	Mirzwoa	1984	Damen	01:08:36	01:35:16
2.	01.	Kopp Caroline	TSG Leutkirch	1972	W35	01:09:33	01:34:37
3.	03.	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	W45	01:10:53	01:39:13
4.	05.	Zulauf Sabine	Wasser ist Leben Kempten	1963	W40	01:12:25	01:41:07

Auf-Stieg	Im Ziel	Name	Verein	Jg	AK	Hochalp	Ziel
5.	04.	Schmid Carola	TSV Fischen	1970	W35	01:14:33	01:40:12
6.	06.	Kraus Sabine	TV Memmingen	1963	W40	01:16:25	01:46:34
7.	07.	Schuler Barbara	MP-Team Dornbirn	1972	W35	01:16:55	01:47:02
8.	08.	Jähne Simone	TV Immenstadt	1967	W40	01:17:13	01:47:19
9.	09.	Keller Antia	TV Immenstadt	1974	W30	01:18:22	01:47:20
10.	10.	Plener Lilo	TV Erkheim	1945	W60	01:19:15	01:51:11
11.	12.	Küber Sylvia	TSG Leutkirch	1966	W40	01:20:06	01:52:58
12.	13.	Übelhör Eva	SC Immenstadt	1971	W35	01:21:06	01:53:26
13.	14.	Rützler Julia	MP-Team Dornbirn	1976	W30	01:22:23	01:55:19
14.	11.	<b>Krieger Conny</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	W35	01:22:34	01:51:16
15.	15.	Winkler Luise	TSV Gersthofen	1951	W55	01:22:57	01:57:47
16.	22.	Schreinecke Ilka	VFL Wolfsburg	1981	Damen	01:27:00	02:09:53
17.	17.	Feurstein Maria	RLV Bregenzerwald	1953	W50	01:27:29	01:59:59
18.	16.	<b>Moravi Dagmar</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1961	W45	01:27:32	01:59:02
19.	18.	Siebenrok Kathrin	TSV Talheim	1977	W30	01:30:00	02:02:39
20.	20.	Reider Rosi-47	BLT BTA Wendl Telfs	1952	W55	01:30:26	02:05:57
21.	19.	Metzler Birthe	Leverkusen	1976	W30	01:30:37	02:03:16
22.	21.	<b>Hajek Erika</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	W40	01:31:16	02:07:46
23.	24.	Kubuschok Sabine	TSV Oberstdorf	1966	W40	01:33:44	02:16:26
24.	26.	Schaub Anna	TV	1967	W40	01:36:27	02:20:36
25.	23.	Jeremic Gita	ZRR	1962	W45	01:37:01	02:13:10
26.	27.	Schaefer Monika	Polizei Bonn	1956	W50	01:40:59	02:23:16
27.	25.	Mollnar Brigitte	TV Kostheim	1966	W40	01:42:51	02:20:28
28.	28.	Schmitz Gabi	Heimbach	1965	W40	01:42:52	02:25:55
29.	29.	Schmidt Monika	Heimbach	1957	W50	01:42:53	02:25:56
30.	30.	<b>Zweng Susanne</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	W40	01:45:23	02:26:45
31.	31.	Schneemann Ina	LT TSG-Söflingen	1964	W40	01:48:38	02:31:03
32.	32.	Becker Ulrike	Nörten-Hardenberg	1953	W50	01:50:53	02:34:17
33.	33.	Bezuijen Sandra	AV Haarlemmermeer	1968	W35	02:04:23	02:56:44



## Zeiten Abstieg (Hochalp-Bärgunt-Baad)

Ab-Stieg	Im Ziel	Läufer	Verein	Jg	AK	Aufstieg	Gesamt	Abstieg
1.	02.	Felder Hannes	RLV Bregenzerald	1984	Herren	00:56:55	01:16:55	00:20:00
2.	01.	Barz Michael	TSV Durach	1973	M30	00:56:30	01:16:37	00:20:07
3.	10.	Hugenthobler Josef	TV Gais	1979	Herren	01:05:35	01:27:41	00:22:06
4.	03.	<b>Neuhauser Seppi</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1967	M40	00:59:24	01:21:32	00:22:07
5.	04.	Natter Lothar	RLV Bregenzerald	1967	M40	01:00:29	01:22:41	00:22:12
6.	05.	Diehr Sascha	VFL Wolfsburg	1972	M35	01:00:30	01:23:00	00:22:30
7.	13.	Schmid Stefan	TSV Fischen	1969	M35	01:06:40	01:29:20	00:22:40
8.	16.	Bodenmann Heinz	G1-Sport	1988	Jugend	01:07:05	01:30:17	00:23:12
9.	06.	Fink Bruno	LSV Feldkirch	1960	M45	01:01:06	01:24:21	00:23:15
10.	15.	<b>Schächer Stefan</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1974	M30	01:06:03	01:29:29	00:23:26
11.	21.	Bach Uwe	Team Hercules	1971	M35	01:07:24	01:31:18	00:23:54
12.	14.	Bourguignon Harald	TV Jahn Kempten	1967	M40	01:05:27	01:29:28	00:24:01
13.	12.	Barth Toralf	Sportstadel Freidorf	1980	Herren	01:04:59	01:29:01	00:24:02
14.	08.	Soergel David	Oberstdorf	1981	Herren	01:02:35	01:26:37	00:24:02
15.	20.	Timmermann Stefan	BSG Bosch	1965	M40	01:07:08	01:31:11	00:24:03
16.	09.	Draxl Rainer-360	Union-Raika-Lienz	1974	M30	01:03:20	01:27:35	00:24:15
17.	23.	Bach Dieter	Team Hercules	1967	M40	01:06:57	01:31:39	00:24:42
18.	18.	<b>Felder Florian</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1968	M35	01:06:08	01:30:52	00:24:44
19.	34.	Noichl Klaus	TSV Oberstdorf	1960	M45	01:11:11	01:35:58	00:24:47
20.	22.	<b>Hämmerle Florian</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1966	M40	01:06:35	01:31:27	00:24:52
21.	58.	<b>Moosbrugger Alwin</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1972	M35	01:17:08	01:42:06	00:24:58
22.	30.	<b>Fauland Karl</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1956	M50	01:09:42	01:34:42	00:25:00
23.	40.	Nagel Henry	TSV Hildrizhausen	1962	M45	01:12:33	01:37:35	00:25:03
24.	45.	Raposo Ripardo Edson	Marktoberdorf	1974	M30	01:14:06	01:39:22	00:25:16
25.	35.	Hänsler Klaus	SV Lachen	1965	M40	01:10:55	01:36:16	00:25:21
26.	57.	Gmeiner Jan	Stölzlar Raketen	1990	Jugend	01:16:27	01:41:55	00:25:28
27.	37.	<b>Wölger Simon</b>	Mittelberg	1988	Jugend	01:11:54	01:37:23	00:25:29
28.	07.	Heienbrock Tobias	LG Dettingen/Erms	1987	Herren	01:00:33	01:26:03	00:25:30
29.	36.	Rauch Norbert	RLV Bregenzerald	1979	Herren	01:11:26	01:36:59	00:25:33
30.	19.	Bühler Jörg	TG Hütten Swisstriathlon	1991	Jugend	01:05:25	01:31:01	00:25:37
31.	51.	Manz Hannes	Gipfelstürmer Immenstadt	1959	M45	01:15:02	01:40:41	00:25:39
32.	24.	Hinze Volker	SC Oberstaufen	1963	M40	01:06:33	01:32:14	00:25:41
33.	25.	Hörmann Hans	Kreuzthal	1958	M45	01:07:06	01:32:53	00:25:47
34.	47.	<b>Mennel Sepp</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1962	M45	01:13:57	01:39:54	00:25:56
35.	39.	Scherm Alex	SC Fischen	1971	M35	01:11:29	01:37:27	00:25:58
36.	26.	Fessler Jörg	Turbo Tüte & Co.	1984	Herren	01:07:04	01:33:03	00:25:59
37.	31.	Campo Alexander	SC Fischen	1966	M40	01:08:59	01:35:05	00:26:06
38.	11.	<b>Schuster Markus</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1967	M40	01:02:39	01:28:49	00:26:09
39.	29.	Heienbrock Christoph	LG Dettingen/Erms	1989	Jugend	01:08:28	01:34:38	00:26:11
40.	54.	<b>Schichtl, Christian</b>	SV Casino Kleinwalsertal	1969	M35	01:15:17	01:41:28	00:26:11
41.	17.	Flunger Peter-5	BLT BTA Wendl Telfs	1954	M50	01:04:30	01:30:44	00:26:14
42.	62.	<b>Moser Clemens</b>	Riezlern	1986	Herren	01:16:32	01:43:05	00:26:33
43.	49.	<b>Mathies Xander</b>	Mittelberg	1973	M30	01:13:42	01:40:20	00:26:38
44.	38.	Gross Georg	SVO LA Germaringen	1938	M65	01:10:47	01:37:25	00:26:38
45.	41.	Kuck Jochen	LG Mützenich	1972	M35	01:11:44	01:38:23	00:26:39
46.	44.	Schmid Markus	TSV Fischen	1974	M30	01:12:32	01:39:17	00:26:46
47.	27.	BerktoId Erwin	SC Immenstadt	1961	M45	01:06:53	01:33:47	00:26:54

Ab-Stieg	im Ziel	Läufer	Verein	Jg	AK	Aufstieg	Gesamt	Abstieg
48.	48.	Schwarz Roland	TSG Leutkirch	1969	M35	01:13:17	01:40:13	00:26:56
49.	33.	Munz Bernhard	Dietmannsried	1961	M45	01:08:16	01:35:15	00:26:59
50.	70.	Jeremic George	ZRR	1956	M50	01:18:12	01:45:11	00:26:59
51.	28.	Guder Günther	TSG Leutkirch	1958	M45	01:06:54	01:33:56	00:27:03
52.	64.	Gawaz Anton	Wasser ist Leben Kempten	1963	M40	01:16:25	01:43:28	00:27:03
53.	42.	Milz Michael	TSV Oberstdorf	1961	M45	01:11:21	01:38:29	00:27:08
54.	32.	Hörmann Rupert	Kreuzthal	1967	M40	01:08:02	01:35:12	00:27:10
55.	69.	<b>Heim Stefan</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	M35	01:17:15	01:44:31	00:27:16
56.	61.	Weinhofer Dietmar	SAECO-Power-Team Kobl.	1965	M40	01:15:12	01:42:29	00:27:17
57.	65.	Obrist Christian	RLV Bregenzerwald	1974	M30	01:16:20	01:43:37	00:27:17
58.	43.	Rasch Wolfgang	Bergwacht Immenstadt	1960	M45	01:11:45	01:39:05	00:27:20
59.	59.	Renn Johannes	TSV Fischen	1975	M30	01:14:48	01:42:11	00:27:22
60.	99.	Jäger Julius	TSV Oberstdorf	1973	M30	01:25:47	01:53:21	00:27:33
61.	82.	<b>Hilbrand Gisi</b>	Feuerwehr International	1962	M45	01:19:55	01:47:44	00:27:49
62.	79.	Fessler Reno	Alberschwende	1978	Herren	01:19:26	01:47:23	00:27:57
63.	68.	Wölfle Michael	TSV Ottobeuren	1965	M40	01:16:05	01:44:05	00:27:59
64.	46.	Wilczek Joachim	TSV Burgberg	1969	M35	01:11:43	01:39:49	00:28:05
65.	75.	Rösch Christian	SV Oetinghausen	1972	M35	01:18:18	01:46:33	00:28:14
66.	66.	Rapp Manfred	LT Urbach	1950	M55	01:15:23	01:43:41	00:28:19
67.	74.	Schweizer Wolfgang	LG Filder	1952	M55	01:18:09	01:46:30	00:28:21
68.	84.	Feurstein Jodok	RLV Bregenzerwald	1992	Jugend	01:19:41	01:48:06	00:28:25
69.	55.	Bach Jürgen	Team Hercules	1964	M40	01:13:19	01:41:47	00:28:28
70.	76.	Geiger Roman	FFO	1961	M45	01:18:08	01:46:59	00:28:52
71.	96.	Bihl Joachim	SKG Hedelfingen	1972	M35	01:23:03	01:52:00	00:28:56
72.	71.	Kley Andreas	TSV Stiefenhofen	1962	M45	01:16:57	01:45:55	00:28:58
73.	50.	Hefter Rainer	TV Haibach	1966	M40	01:11:28	01:40:29	00:29:01
74.	80.	Canaval David	Turbo Tüte & Co.	1987	Herren	01:18:33	01:47:36	00:29:03
75.	78.	Weik Gerald	TSG Backnang	1967	M40	01:18:07	01:47:21	00:29:15
76.	86.	Vögel Christian	Oberstaufen	1975	M30	01:19:18	01:48:33	00:29:15
77.	93.	Aigner Elmar	TSV Fischen	1952	M45	01:21:32	01:50:49	00:29:17
78.	87.	Gries Detlef	TV Attendorn	1964	M40	01:19:25	01:48:43	00:29:19
79.	67.	Fröhle Siegfried	Mirzwoa	1956	M50	01:14:25	01:43:44	00:29:19
80.	81.	Hain Andreas-26	DAV München	1950	M55	01:18:16	01:47:41	00:29:25
81.	72.	Jansen Peter	Syrgenstein	1963	M40	01:16:30	01:45:56	00:29:26
82.	52.	Ott Frank	Bopfingen	1963	M40	01:11:18	01:40:54	00:29:36
83.	53.	Voss Rudolf	ASV Hegge	1957	M50	01:11:32	01:41:10	00:29:38
84.	60.	Weidlich Fritz	SC Sonthofen	1961	M45	01:12:30	01:42:26	00:29:56
85.	63.	Jansen Guido	LG Mützenich	1963	M40	01:12:58	01:43:15	00:30:17
86.	101.	Fink Ronald	TSV Falkensee	1969	M35	01:24:22	01:54:46	00:30:24
87.	89.	Strobel Thomas	St. Ingbert	1967	M40	01:19:17	01:49:44	00:30:28
88.	90.	Blanz Bernhard	Vorderhindelang	1956	M50	01:19:24	01:49:53	00:30:29
89.	98.	McStocker Robert	Ilford AC	1947	M60	01:22:28	01:53:10	00:30:42
90.	56.	Hartinger Michael	TV Jahn Kempten	1959	M45	01:11:10	01:41:53	00:30:43
91.	77.	Nagel Andreas	Tenzer-Running	1969	M35	01:16:18	01:47:01	00:30:43
92.	88.	Tenzer Christoph	Tenzer-Running	1978	Herren	01:17:50	01:48:50	00:31:00
93.	73.	Collet Ralf	LG Blaubeuren	1964	M40	01:15:00	01:46:05	00:31:04
94.	102.	<b>Pühringer Erich</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1964	M40	01:24:13	01:55:20	00:31:07
95.	103.	Metzler-Nesbeda Thomas	TV Pfullendorf	1968	M35	01:24:32	01:55:47	00:31:15

Ab-Stieg	Im Ziel	Läufer	Verein	Jg	AK	Aufstieg	Gesamt	Abstieg
96.	110.	Raudonat Albrecht	LT TSG-Söflingen	1958	M45	01:30:55	02:02:27	00:31:33
97.	97.	Wund Günter	solo	1965	M40	01:21:27	01:53:04	00:31:37
98.	83.	Richter Christoph	ohne	1974	M30	01:16:17	01:47:59	00:31:41
99.	100.	Gründler Hans-Christoph	SV Memmelsdorf	1966	M40	01:22:50	01:54:37	00:31:47
100.	95.	Kolodziej Stephan	Hückeswagen	1969	M35	01:19:51	01:51:38	00:31:47
101.	91.	Ankenbrand Klaus	BSG Sparkasse Nürnberg	1950	M55	01:18:32	01:50:19	00:31:48
102.	104.	Krieger Toni	Tri Team Kleinwalsertal	1961	M45	01:24:46	01:56:37	00:31:50
103.	105.	Stoll Klemens	SSV Niedersonthofen	1957	M50	01:27:14	01:59:26	00:32:12
104.	94.	Müller Jörg	Berlin	1966	M40	01:18:51	01:51:08	00:32:17
105.	107.	Feurstein Peter	RLV Bregenzerald	1948	M55	01:27:31	01:59:50	00:32:19
106.	85.	Gahr Maximilian	TSV 1862 Neuburg	1980	Herren	01:15:55	01:48:30	00:32:35
107.	109.	Ebner Christian	Hörbranz	1972	M35	01:28:45	02:01:25	00:32:40
108.	117.	Feurstein Hubert	RLV Bregenzerald	1954	M50	01:35:14	02:08:30	00:33:16
109.	108.	Buteweg Helmut	Haminkelter SV	1947	M60	01:27:39	02:00:57	00:33:18
110.	111.	<b>Fischer Harald</b>	SV Casino Kleinwalsertal	1962	M45	01:29:56	02:04:06	00:34:10
111.	113.	Winkler Karl	TSV Gersthofen	1945	M60	01:30:54	02:05:12	00:34:18
112.	106.	Whittal Matthew	Skyrace	1967	M40	01:25:11	01:59:37	00:34:25
113.	119.	Haller Mario	SSC Tettang	1954	M50	01:37:11	02:12:54	00:35:43
114.	114.	Kranz Siegmund	beyerdynamic	1957	M50	01:30:24	02:06:19	00:35:55
115.	118.	Bauer Helmut	Sonthofen	1963	M40	01:32:26	02:08:50	00:36:24
116.	120.	Lehmann, Damian	Coaching consulting	1966	M40	01:37:25	02:14:44	00:37:19
117.	115.	Nothdurfter Karl	LSG Vlbj.	1938	M65	01:29:27	02:06:48	00:37:21
118.	122.	Breuer Ralf	RP-Marathonteam Düsseldorf-Ratingen	1960	M45	01:42:03	02:19:32	00:37:29
119.	116.	Reichert Siegfried	TSV Talheim	1940	M65	01:29:20	02:06:51	00:37:30
120.	112.	Roy Markus	Dornbirn	1975	M30	01:26:24	02:04:07	00:37:43
121.	92.	Felber Martin	SG Ersingen	1971	M35	01:11:39	01:50:42	00:39:03
122.	124.	Reuther Hagen		1951	M55	01:41:10	02:20:15	00:39:05
123.	125.	Metzler Hermann	Wilnsdorf	1950	M55	01:41:48	02:20:57	00:39:10
124.	121.	Braun Jürgen	TSV Talheim	1953	M50	01:37:43	02:16:57	00:39:13
125.	127.	Mayerle Friedrich	Remshalden	1950	M55	01:42:11	02:21:55	00:39:44
126.	126.	<b>Wüstner Hubert</b>	Tri Team Kleinwalsertal	1959	M45	01:42:02	02:21:52	00:39:50
127.	130.	Illich Rudi	VFL Waiblingen	1959	M45	01:46:56	02:28:59	00:42:03
128.	132.	Houben Romain	team laufcampus	1935	M70	01:48:39	02:31:27	00:42:48
129.	123.	Mose Rüdiger	LC Weilerswist	1960	M45	01:36:32	02:20:01	00:43:29
130.	133.	Becker Ernst-August	Nörten-Hardenberg	1954	M50	01:50:40	02:34:18	00:43:38
131.	134.	Schäffler Karl	SG Nollingen	1945	M60	02:00:56	02:47:23	00:46:26
132.	131.	Kriz Patrick	Bludenz	1970	M35	01:38:06	02:30:00	00:51:53
133.	135.	Bezuijen Michel	AV Haarlemmermeer	1966	M40	02:04:17	02:56:43	00:52:26
134.	129.	Schwarz Rainer	BSG Bosch	1972	M35	01:28:43	02:27:09	00:58:26
135.	128.	Schöll Edmund	Skiclub Illertissen	1957	M50	01:10:06	02:23:41	01:13:35

Ab-Stieg	Im Ziel	Läufer	Verein	Jg	AK	Aufstieg	Gesamt	Abstieg
1.	01.	Kopp Caroline	TSG Leutkirch	1972	W35	01:09:33	01:34:37	00:25:03
2.	04.	Schmid Carola	TSV Fischen	1970	W35	01:14:33	01:40:12	00:25:40
3.	02.	Pfister Petra	Mirzwoa	1984	Damen	01:08:36	01:35:16	00:26:40
4.	03.	Ott Gerti	TV Memmingen	1962	W45	01:10:53	01:39:13	00:28:20
5.	05.	Zulauf Sabine	Wasser ist Leben Kempten	1963	W40	01:12:25	01:41:07	00:28:42

Ab-Stieg	Im Ziel	Läufer	Verein	Jg	AK	Aufstieg	Gesamt	Abstieg
6.	11.	<b>Krieger Conny</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1971	W35	01:22:34	01:51:16	00:28:43
7.	09.	Keller Antia	TV Immenstadt	1974	W30	01:18:22	01:47:20	00:28:57
8.	08.	Jähne Simone	TV Immenstadt	1967	W40	01:17:13	01:47:19	00:30:06
9.	07.	Schuler Barbara	MP-Team Dornbirn	1972	W35	01:16:55	01:47:02	00:30:07
10.	06.	Kraus Sabine	TV Memmingen	1963	W40	01:16:25	01:46:34	00:30:10
11.	16.	<b>Moravi Dagmar</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1961	W45	01:27:32	01:59:02	00:31:30
12.	10.	Plener Lilo	TV Erkheim	1945	W60	01:19:15	01:51:11	00:31:56
13.	13.	Übelhör Eva	SC Immenstadt	1971	W35	01:21:06	01:53:26	00:32:20
14.	17.	Feurstein Maria	RLV Bregenzertal	1953	W50	01:27:29	01:59:59	00:32:30
15.	19.	Metzler Birthe	Leverkusen	1976	W30	01:30:37	02:03:16	00:32:39
16.	18.	Siebenrok Kathrin	TSV Talheim	1977	W30	01:30:00	02:02:39	00:32:39
17.	12.	Küber Sylvia	TSG Leutkirch	1966	W40	01:20:06	01:52:58	00:32:52
18.	14.	Rützler Julia	MP-Team Dornbirn	1976	W30	01:22:23	01:55:19	00:32:56
19.	15.	Winkler Luise	TSV Gersthofen	1951	W55	01:22:57	01:57:47	00:34:51
20.	20.	Reider Rosi-47	BLT BTA Wendl Telfs	1952	W55	01:30:26	02:05:57	00:35:31
21.	23.	Jeremic Gita	ZRR	1962	W45	01:37:01	02:13:10	00:36:09
22.	21.	<b>Hajek Erika</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	W40	01:31:16	02:07:46	00:36:30
23.	25.	Mollnar Brigitte	TV Kostheim	1966	W40	01:42:51	02:20:28	00:37:37
24.	30.	<b>Zweng Susanne</b>	Tri-Team Kleinwalsertal	1964	W40	01:45:23	02:26:45	00:41:22
25.	27.	Schaefer Monika	Polizei Bonn	1956	W50	01:40:59	02:23:16	00:42:18
26.	31.	Schneemann Ina	LT TSG-Söflingen	1964	W40	01:48:38	02:31:03	00:42:25
27.	24.	Kubuschok Sabine	TSV Oberstdorf	1966	W40	01:33:44	02:16:26	00:42:42
28.	22.	Schreinecke Ilka	VFL Wolfsburg	1981	Damen	01:27:00	02:09:53	00:42:52
29.	28.	Schmitz Gabi	Heimbach	1965	W40	01:42:52	02:25:55	00:43:03
30.	29.	Schmidt Monika	Heimbach	1957	W50	01:42:53	02:25:56	00:43:04
31.	32.	Becker Ulrike	Nörten-Hardenberg	1953	W50	01:50:53	02:34:17	00:43:23
32.	26.	Schaub Anna	TV	1967	W40	01:36:27	02:20:36	00:44:08
33.	33.	Bezuijen Sandra	AV Haarlemmermeer	1968	W35	02:04:23	02:56:44	00:52:21





## -Mountain-Team-Serie



### Damen-Team

Rang	Team	Winter-Duathlon		Stunden-Lauf		Widderstein-lauf		Gesamt-Punkte
		Rang	Pkt.	Rang	Pkt.	Rang	Pkt.	
1.	Zweng Susi/Hajek Erika	0		3.	10	4.	8	18



### Herren-Team

Rang	Team	Winter-Duathlon		Stunden-Lauf		Widderstein-lauf		Gesamt-Punkte
		Rang	Pkt.	Rang	Pkt.	Rang	Pkt.	
1.	Neuhauser Seppi/Schuster Markus	16.	0	1.	15	1.	15	30
2.	Mennel Sepp/Schächer Stefan	20.	0	4.	8	7.	4	12
3.	Schwarz Rainer/Timmermann Stefan	23.	0	6.	5	18.	0	5
4.	Hämmerle Florian/Pühringer Erich	0	0	7.	4	13.	0	4
5.	Felder Florian/Heim Stefan	15.	0	0	0	10.	1	1



### Mixed-Team

Rang	Team	Winter-Duathlon		Stunden-Lauf		Widderstein-lauf		Gesamt-Punkte
		Rang	Pkt.	Rang	Pkt.	Rang	Pkt.	
1.	Fröhle Siegfried/Pfister Petra	0	0	1.	15	2.	12	27
2.	Schmid Carola/Schmid Stefan	3.	10	0	0	1.	15	25
3.	Küber Sylvia/Guder Günther	0	0	2.	12	4.	8	20
4.	Krieger Toni/Krieger Conny	8.	3	0	0	9.	2	5



# Rückblick einfach schlau **tanken** - Widdersteinlauf 2001-2007

## Herren:

Sieger 2001 war	Langer Thomas	Zeit 1:17:51:43
Sieger 2002 war	Schießel Helmut	Zeit: 1:22:38:93
Sieger 2003 war	Langer Thomas	Zeit: 1:19:17:29
Sieger 2004 war	Barz Michael	Zeit: 1:32:47:78
Sieger 2005 war	Keckeis Stefan	Zeit: 1:21:17:00
Sieger 2006 war	Niemeier Bernard	Zeit: 1:18:43:00
Sieger 2007 war	Barz Michael	Zeit: 1:16:37,39 (Streckenrekord)

## Damen:

Sieger 2001 war	Siman Marie	Zeit 1:41:29:09
Sieger 2002 war	Siman Marie	Zeit: 1:48:53:32
Sieger 2003 war	Ott Gerti	Zeit: 1:42:04:42
Sieger 2004 war	Ott Gerti	Zeit: 1:43:30:45
Sieger 2005 war	Schmid Carola	Zeit: 1:44:27:00
Sieger 2006 war	Pfister Petra	Zeit: 1:37:49:00
Sieger 2007 war	Kopp Caroline	Zeit: 1:34:36:84 (Streckenrekord)



## Wandertrophäe gestiftet von Ehrenpräsident Klaus Stiglechner †

Klaus Stiglechner hat im Jahre 2002 eine Wandertrophäe in Form eines geschnitzten Steinbocks gestiftet. Diese Wandertrophäe erhält jener Teilnehmer, der drei mal nacheinander die Bestzeit errungen hat oder fünf mal mit Unterbrechungen gesiegt hat.



Der 8. Intern. einfach schlau **tanken** -Widdersteinlauf  
und die VlbG. Berglaufmeisterschaften  
finden am Sonntag, den 27. Juli 2008 statt.